

01 LV Baustelleneinrichtung

DECKBLATT

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer
Heinrich-Heine Straße in
15711 Königs Wusterhausen

Gewerk

Baustelleneinrichtung

Auftraggeber

Handwerkskammer Cottbus
Am Altmarkt 17
03046 Cottbus

Einzeltermine nach Bauzeitenplan

01 LV Baustelleneinrichtung

DECKBLATT

Inhaltsverzeichnis

A.1 Baubeschreibung	3
A.2 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen zur VOB, Teil C	11
A.3 Besondere Vertragsbedingungen	12
A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen	12
A.5 Ausführungsunterlagen	22
A.6 Materialökologie	22
A.7 Aufstellung beigelegter Anlagen	22
A.8 Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen	22
01.01 Titel Infrastruktur	24
01.02 Titel Schutzmaßnahmen	51
01.03 Titel Logistik	84
01.04 Titel Rückbau BE	135
01.05 Titel Dokumentation	137
01.06 Titel Stundenlohnarbeiten	142
Zusammenfassung der Gliederungspunkte	146

01 LV Baustelleneinrichtung

Inhaltsverzeichnis

A.1 Baubeschreibung

1. Veranlassung und Zweck

Am Standort Heinrich-Heine-Straße in der Stadt Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald soll für die Handwerkskammer (HWK) Cottbus eine neue Bildungsstätte - LZ Nord umgesetzt werden.

Die zentrale Zielstellung des LZ Nord ist die Sammlung aller notwendigen Räumlichkeiten für die verschiedenen Ausbildungsausrichtungen unter einem Dach zur Aus-, Weiter- und Fortbildung in Königs Wusterhausen. Lehrwerkstätten, Fachkabinette, Seminarräume, Büros und begleitende Einrichtungen sollen zusammengefasst und sinnvoll auf dem Standort platziert werden. Die HWK wünscht sich eine moderne, innovative, handwerkliche Bildungsstätte mit Vorbildcharakter zur Stärkung regionaler Fachkräfte.

Das Programm des LZ Nord wird zukünftig von der Berufsorientierung für Schüler:innen über den Lehrunterricht für Auszubildende bis hin zur Meisterausbildung reichen und richtet sich unter anderem an die Berufsgruppen Mechatroniker, Anlagenmechaniker SHK, Elektrotechniker und Metallbauer.

Das Funktionskonzept des Neubaus sieht eine Vielzahl verschiedener Nutzungsgruppen vor: Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Weiterbildungsleiter.

Der reguläre Schul- und Ausbildungsbetrieb richtet sich mehrheitlich an die Auszubildenden mit einer Regelarbeitszeit von 7-21 Uhr. Für die Nutzung des Gebäudes wird mit ca. 195 Auszubildenden, 15 Ausbilder:innen und 10 Mitarbeiter:innen gerechnet (in Summe 220 Personen).

2. Grundstück

2.1. Lage, Größe, Zuschnitt

Gemeinde: Stadt Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald, Brandenburg
Gemarkung: Königs Wusterhausen

Flur: 4

Flurstück: 329 Größe ca. 12.800 m²

Das Grundstück ist als flach ohne größere Topografie zu beschreiben.

2.2. Bisheriger Nutzer

Stadt Königs Wusterhausen

2.3. Gegenwärtige Nutzung, Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück (Flurstücksnummer 329) ist von der Heinrich-Heine-Straße etwas abgerückt und erstreckt sich entlang der Grundstückstiefe in Richtung Westen. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über ein städtisches Grundstück, das dicht bewachsen ist und deren Bäume als Klimawald definiert sind und die eines besonderen Schutzes bedürfen. Lasten und Fahrzeuge sind nur auf ausgewiesenen Flächen abzustellen. Baumschutzmaßnahmen sind unbedingt zu beachten.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.1 Baubeschreibung

Das Grundstück wurde als großflächige Kfz-Stellplatzanlage von nahen Anwohnern genutzt. Neun eingeschossige und veraltete Garagenanlagen in Reihenanlage mit einer Länge von jeweils ca. 70 m standen auf dem Gelände. Zu- und Erschließungswege einfacher Gegebenheit (nicht befestigt) bildeten die Infrastruktur.

Das Baufeld soll als freigeräumtes Grundstück an die HWK übergeben werden.

Südlich des Grundstücks befindet sich die stillgelegte Bahnstrecke Königs Wusterhausen-Mittenwalde (Töpchiner Kleinbahn) auf dem Flurgrundstück 324 der Deutschen Bahn.

2.4. Dingliche Rechte und Baulasten

Auf dem Grundstück/Fl.nr. 329 befindet sich eine nord-süd-verlaufende, unterirdische Fernwärmeleitung der Wärmeversorgungsgesellschaft Königs Wusterhausen (WKW). Die Leitung darf nicht schwer überbaut werden, ein Schutzstreifen von >3m wird eingehalten (laut Aussage WKW ist ein Schutzstreifen von mind. 1m erforderlich). Eine Überführung ist möglich, zu Wartungszwecken muss die Zugänglichkeit gegeben werden.

2.5. Denkmalschutz

Es werden keine denkmalschutzrechtlichen Belange berührt. In der Umgebung befinden sich keine denkmalgeschützten Bauten, deren Erscheinungsbild durch den Neubau beeinträchtigt werden könnte.

2.6. Baugelände

Der bauliche Zustand der Garagenanlagen auf dem Grundstück war als niedrig einzuordnen. Die Zufahrtsstraßen zu und um die Garagen sind nicht befestigt. Baum- und Strauchbewuchs hat sich bereits zwischen den Garagen und auf den Randbereichen des Grundstücks festgesetzt. Die Randbereiche des Grundstücks sind von dichtem Bewuchs mit unterschiedlichen Baum- und Straucharten umschlossen.

Die Fernwärmeleitung verläuft ca. mittig im Grundstück in Richtung Nord-Süd unterirdisch (ca. 1m tief) (s. Dingliche Rechte und Baulasten). Westlich des Baugrundstücks grenzen verschiedene Sportfelder eines Jugendfreizeitzentrums an (Fl.nr. 97). Nördlich des Grundstücks befindet sich, ebenfalls etwas weiter entfernt, eine staatliche Gesamtschule (Fl.nr. 97), östlich führt eine Zugangsstraße über die Heinrich-Heine-Straße auf das Grundstück. Direkt an der Heinrich-Heine-Straße befinden sich Wohnhäuser in unterschiedlichen Typologien (Fl.nr. 201).

2.7. Stand des Freimachens, Vorabmaßnahmen

Als Vorabmaßnahmen wurde das Gelände freigeräumt und alle Garagenbauten abgebrochen (Verantwortlichkeit bei Stadt Königs Wusterhausen, nicht Bestandteil des Auftrages). Das Gelände wurde zudem von Baumbewuchs befreit.

Im zukünftigen südöstlichen Baufeld soll als Ersatz für den Abbruch der Garagen eine Fläche für die Ersatzstellplätze geschaffen werden (Festsetzung im zukünftigen B-Plan, nicht Teil der Maßnahme).

01 LV Baustelleneinrichtung

A.1 Baubeschreibung

Ein Bodengutachten liegt vor.

Möglicherweise befinden sich Restbestände alter vergrabener Tonnen und Restbestände aus den Rückbauarbeiten im Baugrund, welche die Stadt Königs Wusterhausen verpflichtet ist, zu beseitigen (Bestandteil Kaufvertrag).

2.8. Verkehrserschließung

Die Autobahn A13 befindet sich westlich des Baugrundstücks mit eigener Anschlussstelle (A10) und ermöglicht gemeinsam mit dem Bahnhof Königs Wusterhausen eine gute und vor allem schnelle Anbindung zum Regionalverkehr. Aktuell ist der öffentliche Personennahverkehr durch regelmäßig verkehrende Buslinien über die Cottbuser Straße gesichert.

2.9. Öffentliche Erschließung

Die Erschließung des Baufeldes erfolgt über die nordöstlich angrenzende Heinrich-Heine-Straße, ferner die Goethestraße und Cottbuser Straße. Von der Heinrich-Heine-Straße aus wird das Grundstück auch jetzt schon über eine Zufahrt erschlossen.

3. Geplante bauliche Anlagen

3.1. Städtebauliches Konzept

Die Umgebung des Baufeldes ist geprägt von einer heterogenen Gebäude- und Bebauungsstruktur. Unterschiedliche Bautypologien in 1- bis 4-geschossiger Bauweise sind vorzufinden: Einzelgebäude, Reihenhäuser, in Gruppen gefasste Punkthochhäuser.

Größere Grünraumabschnitte liegen in der Umgebung, der Bewuchs ist unterschiedlich stark ausgebildet. Eingebettet in diese lockere Grünraumstruktur finden sich häufig Mehrfamilienhäuser. Infrastrukturbereiche der täglichen Nutzung (Supermarkt, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sportanlagen) befinden sich dazwischen.

Der Neubau wird auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück im südwestlichen Bereich verortet. Zugehörige Nebengebäude wie z.B. Trafo, Gasflaschenlager, Gerätehaus werden nördlich und westlich anschließend verortet.

Das Gebäude wird als zweigeschossiger, "H"-ähnlicher Baukörper ausgebildet: Eine zentrale ost-westlich verlaufende Verbindungsachse (Magistrale) wird kombiniert mit vier separaten "Häusern".

Die zwei innenhofähnlichen Einschnitte im Gebäude sind Richtung Norden und Süden offen orientiert. Der nördliche Hof soll zur Anlieferung genutzt werden, der südliche als Sitzbereiche für die Cafeteria.

Die Topografie des Geländes ist als "flach" zu beschreiben, die GOK liegt zwischen 35,86 - 36,41 m ü.NHN. Das Gebäude wird auf der Höhe OKFF 36,50 m ü.NHN platziert (Berücksichtigung Hochwasser-/Regenschutz).

Das LZ Nord weist zwei Vollgeschosse mit einer Gesamthöhe von rund 11m auf (OK Attika 47,50 m ü.NHN), die zurückversetzte Technikzentrale befindet sich bei 51 m ü.NHN.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.1 Baubeschreibung

3.2. Verkehrsanlagen

Die bereits vorhandene Zufahrt über die Heinrich-Heine-Straße wird für den gesamten zukünftigen Zu- und Abfahrtsverkehr genutzt. Dazu bedarf diese noch eines verkehrstechnischen Ausbaus (bisher Straße nicht ertüchtigt, Ausbau nicht Teil des Auftrages).

Für die Dauer der Erd- und Rohbauarbeiten ist die als Baustraße ertüchtigte Zufahrt von der Heinrich-Heine-Straße nutzbar. Für die Dauer des Ausbaus dieser Zufahrt erfolgt die Zufahrt von der Schütte-Lanz-Straße über eine temporäre Baustraße über fremdes Grundstückseigentum. Schutzmaßnahmen sind auch hier zwingend zu beachten.

Das Gebäude erhält eine befestigte Umfahrung für die Feuerwehr. Im östlichen Grundstücksbereich werden die PKW-Stellplätze angeordnet. Weitere Stellplätze befinden sich westlich des Gebäudes.

3.3. Innere Erschließung

Die Eingangshalle (Magistrale) zwischen dem Erdgeschoss und 1.OG vermittelt einen einladenden Eindruck. Über eine Galerie entsteht eine Blickbeziehung zwischen den beiden Ebenen. Neben der Erschließungstreppe wird eine Sitztreppe angeordnet. Somit kann die Magistrale hervorragend für kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Die Magistrale hat über einen barrierefreien Aufzug (auch für Lasten) Verbindung zum oberen und westlichen Gebäudeteil.

Notwendige Treppenräume in jedem einzelnen der "Häuser" verknüpfen die zwei Ebenen, sichern nicht nur die Flucht- und Rettungswege, sondern gleichzeitig die statische Aussteifung des Gebäudes.

3.4. Gebäudegliederung

Die Magistrale bildet die zentrale Achse des Gebäudes. Hier befinden sich sowohl übergeordnete Räume für den Unterricht als auch die Cafeteria, in den "Häusern" mehrheitlich die Werkstätten, Fachkabinette und Seminarräume. Dadurch ergibt sich eine räumliche Trennung zwischen geräuschintensiven und geräuschsensiblen Nutzungen. Die vier Häuser sind als massive Baukörper mit einer Klinkerfassade ausformuliert (auch zur Magistrale hin), die Magistrale offen mit einer verglasten Pfosten-Riegel-Fassade.

Die Werkstätten (12 Klassen) sind auf zwei Geschosse verteilt und übereinanderliegend angeordnet. Lasten-, raumhöhen- und anlieferintensive Werkstätten befinden sich im EG, andere Werkstätten im 1.OG. Die Geschosshöhen sind im EG= 5,50 m und im 1.OG= 4,50 m. Belichtungsfenster in den Fluren ermöglichen auch Einblick in die Fachkabinette und Werkstätten. Sitznischen in den Fluren mit erforderlichen Schließfächern fördern zudem die Kommunikation.

Im Erdgeschoss befinden sich darüber hinaus der Gebäudetechnikbereich, Umkleiden, Lagerflächen für die Auszubildenden, ein Konferenz- und Seminarbereich für hausinterne Veranstaltungen sowie die schon erwähnte Cafeteria.

Im 1.OG werden die Bürobereiche zu einer Verwaltungsfläche zusammengefasst.

Auf dem Dach befindet sich ein zentraler Technikbereich für die gebäudetechnische Versorgung. Der Zugang zur Dachfläche erfolgt über ein Treppenhaus über die Dachfläche und den Aufzug.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.1 Baubeschreibung

Eine Unterkellerung des Gebäudes ist nicht geplant.

3.5. Funktionalität

Der zentrale Besprechungs-/Konferenzraum im Erdgeschoss ist durch mobile Trennwände flexibel teilbar und kann mit dem vorgelagerten Eingangsbereich gemeinsam genutzt werden. Im Konferenzraum ist eine Nische vorgesehen, um erforderliches zusätzliches Mobiliar unterzubringen.

Die Anlieferung für die Werkstätten erfolgt über den nördlichen Hof und das dort angeordnete Zentrallager. Die weitere Verteilung wird über die Magistrale bzw. den Aufzug organisiert. In jeder Werkstatt ist jeweils ein Meisterbüro zur Unterrichtsbegleitung angeordnet.

Die Raumgröße der Seminarräume und Fachkabinette ermöglicht unterschiedliche Anordnungen der Möblierung und verschiedene Nutzungen. Je nach Aufstellung der Bestuhlung können diverse Lernkonzepte umgesetzt werden.

3.6. Konstruktion

Das zweigeschossige Gebäude wird als Stahlbetonskelettkonstruktion mit punktgelagerten Stützen und massiv ausgebildeten Kernen konzipiert. Die Gründung erfolgt als Flachgründung mit elastisch gebetteter Bodenplatte und um die Außenwände angeordneten Frostschrüben in Magerbeton.

Der Stützenabstand beträgt in den Bereichen tiefer Räume (u.a. Werkstätten, Fachkabinette, Kantine) i.d.R. 7,50 m, das Ausbauraster liegt bei 1,25 m. Besonders hohe Lasten zwischen 7,5 kN/m² und 15,0 kN/m² werden in den Werkstätten erwartet. Die Stärke der Bodenplatte wird 45 cm, die Deckenstärke über EG und OG 38 cm betragen.

Für letztere werden in den Bereichen der Werkstätten Ortbetondecken, in anderen Bereichen vorgefertigte Elementdecken vorgesehen, die mit Ortbeton aufgefüllt werden.

Stahlbeton-Unterzugskonstruktionen werden im Konferenzbereich ausgeführt.

Durch die Beschränkung der tragenden Bauteile auf Kerne und Stützen in den Bereichen ohne Werkstätten kann der Trennwandausbau flexibel erfolgen.

In den Werkstätten, Fluren und Lagerbereichen soll aufgrund der hohen Nutzlasten und Bodenbeanspruchung ein Verbundestrich zum Einsatz kommen, als Bodenbelag sollen Werkstattfliesen eingesetzt werden.

In den Bereichen Fachkabinette, Seminarräume und Büros (akustisch-beanspruchte Räume) soll ein schwimmender Estrich eingesetzt werden.

Ausgehend vom Bodengutachten wird eine Flachgründung als elastisch gebettete Bodenplatte vorgesehen. Ein Bodenaustausch ist vorzunehmen. Ungeeignete Auffüllungen sind abzutragen und gegen gut verdichtbare, frostunempfindliche Kiessande als Bettungspolster auszutauschen und zu verdichten.

Für die Hebebühnen ist eine besondere bauliche Einbringtiefe (ca. 3,00 m) erforderlich. Der Grundwasserstand bedingt hier eine Ausführung mit Spundwänden und

01	LV	Baustelleneinrichtung
A.1 Baubeschreibung		
Unterwasserbeton und bei der Bodenplatte eine Ausführung in WU-Beton mit Frischbetonverbundfolie. Die Stützen stehen wo erforderlich fassadenseitig in der Brüstungsebene. Der Ausbau erfolgt durch leichte Trennwände in Trockenbauweise, wobei die Abtrennung der Büros zum vorgelagerten Flurbereich Glasanteile (z.B. Sichtfenster, Türen mit Seitenfenster) erhalten soll. In den Werkstätten werden die flurbegleitenden Wände in Mauerwerk oder Stahlbeton (d= 24 cm) ausgeführt, Sichtfenster mit Festverglasung mit Brandschutz- und Schallschutzanforderungen sollen eingelassen werden. Die Konstruktion der Außenhülle erfolgt als Klinkerfassade in mehrschaliger, gedämmter, hinterlüfteter Ausführung. Der Einsatz von regenerativen Energien erfolgt durch PV-Anlagen auf dem Dach. 3.7. Fassade und Dach Die Ausführung der Fassaden soll im Wesentlichen im Raster von 1,25 m bzw. 0,60 m erfolgen, unterschiedliche Fassadenelemente werden eingesetzt: Festverglasung, Öffnungsflügel mit Festverglasung und komplett geschlossene Elemente. Die Magistrale einschließlich der Cafeteria wird mit Pfosten-Riegel-Fassaden bodentief verglast. Zum Innenbereich hin sind die Pfosten dieser Fassade mit Holz ausgebildet, um eine angenehme Aufenthaltsqualität zu erzeugen. In den übrigen Bereichen sind massive Brüstungen vorgesehen. Die Pfosten-Riegel-Fassade erhält in beiden Ebenen einen in die Fassadenebene integrierten, außenliegenden Sonnenschutz, der seitlich fixiert und ausfahrbar ist. Die Fenster der Klinkerfassade werden ebenso mit ausfahrbaren Sonnenschutzlamellen mit seitlicher Führung versehen. Diese sind aus Metallelementen ausgeführt und mit Antrieb versehen (Raffstores). Teilweise wird zur Sicherstellung des Sommerlichen Wärmeschutzes ein innenliegender Blendschutz vorgesehen. Große Teile der Erdgeschosse der Werkhallen werden durch die Zugänge mit Rolltoren bestimmt, ergänzt um integrierte Schlupftüren, geschlossene Felder werden mit einzelnen Verglasungen als Sichtbezug nach außen ergänzt. Erforderliche Anlagen zur Voll-/Verdunkelung von Räumen (Konferenz, Seminar) werden ebenso wie ableitfähige Bodenbeläge und erforderliche Türgrößen zur Einbringung von Gerätschaften in der Planung berücksichtigt. Die Reinigung der Fassaden erfolgt mit unterschiedlichen Mitteln je nach Zugänglichkeit von innen bzw. von außen. Bei den gegebenen zwei Geschossen sind System mit Stangenreinigung möglich (Osmose-Reinigung). Die Dachflächen des Neubaus sollen als Warmdachkonstruktion ausgebildet und mit einer Kiesschüttung, PV-Anlagen und den Technikflächen belegt werden. Die Dachflächen sollen mindestens zu 50% mit Photovoltaik Kollektoren belegt werden. Das Regenwasser des Daches soll in der mehrschaligen Fassade abgeführt und in Rigolen/Mulden auf dem Gelände eingeleitet und versickert werden. 3.8. Materialien Die Materialverwendung und Innenausstattung sollen insbesondere im Bereich der Werkstätten ohne überflüssige Verkleidungen ausgeführt werden. In diesen Bereichen sind Sichtbetonwände und -decken vorgesehen ebenso wie in den Treppenträumen, die		

01	LV	Baustelleneinrichtung
A.1 Baubeschreibung		
angrenzenden Flure in Sichtbeton und Sichtmauerwerk. Wo didaktisch notwendig werden in den Massivwänden Sichtfester von den Fluren zu Werkstätten und Fachkabinetten mit entsprechenden Schallschutz- und Brandschutzanforderungen vorgesehen. Hier angeordnete Türen erhalten außerdem verglaste Seitenteile. Im Bereich der Magistrale werden die vier separaten "Häuser" in Materialität und Volumen ablesbar hergestellt. Die außenliegende Klinkerfassade wird nach innen verlängert und als robuste Wandschicht zur Magistrale hin hergestellt. Handwerklich ausgebildete Rundungen der "Häuserecken" zum Innenraum betonen die Herstellungsqualität im Handwerk. Fachkabinette und Seminarräume zur Magistrale hin sollen mit einer in Teilen opak ausgebildeten Verglasung vorgesehen werden. Büros, Fachkabinette, Seminarräume und Sanitärbereiche werden mit gespachtelten und gestrichenen Trockenbauwänden ausgeführt. Außer in den Sanitärbereichen kommen keine Abhangdecken zum Einsatz, um die vorhandenen Installationen als Anschauung und Teil des Unterrichts zeigen zu können. Aus akustischen Gründen werden Akustikelemente für die Bereiche Konferenz, Cafeteria, Seminarräume, Fachkabinette, Büros vorgesehen. Geplant ist die Anordnung von abgependelten Deckensegeln aus Holzwolle-Platten (nicht brennbar), diese sollen den Abmessungen der Räume entsprechend in abgestimmter Größe und Raster vorgesehen werden. In der Magistrale sollen an den Decken aus akustischen Gründen offen angeordnete Holzlamellen hergestellt werden. In den hochwertigen Konferenzräumen wird Parkett auf schwimmendem Estrich verlegt. In den Werkstätten wird Verbundestrich mit Werkstattfliesen eingesetzt, in den Bereichen Magistrale (und dort befindliche Seminarräume und Fachkabinette) und in der Kantine Sichtestrich auf schwimmendem Estrich bzw. auf Hohlraumboden. Die Küche stellt besondere Anforderungen an die Bodenqualität. Hier sind Fliesen mit Rutschhemmung R12 V4 und Wandanschlüsse als Hohlkehlssockel zur besseren Reinigung vorgesehen. Seminarräume und Fachkabinette erhalten Linoleum auf Hohlraumböden, Büros und Flure Linoleum auf schwimmendem Estrich, die Sanitärbereiche Fliesen auf schwimmendem Estrich. An den beiden Eingängen zur Magistrale (Ost- und Westseite) sind Sauberlaufmatten geplant. Die Treppen und die Sitztreppe in der Magistrale sind als Stahlbetonfertigteile ausgeführt und erhalten eine Feinsteinzeug- bzw. Holzwerkstoffauflage und Stabgeländer. Der Unterlaufschutz für die Treppen wird mit Sitzgelegenheiten aus Holzwerkstoff hergestellt. Sitznischen in den Flurwänden der Werkstätten und der Magistrale nehmen Schließfächer und Sitzflächen aus Holzwerkstoffplatten auf. Es ist besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass die Magistrale brandlastarm und ohne Abstellflächen gehalten wird. Im Bereich Büro ist eine Teeküchenzeile als baukonstruktiver Einbau vorgesehen. Für den Bereich Umkleide sind Spinde sowie dazugehörige Sitzbänke eingeplant. 3.9. Barrierefreiheit Das Gebäude wird barrierefrei mit ebenerdigem Zugang erschlossen, ein barrierefreier Aufzug bietet den Anschluss an das 1. OG. Die Zugänge zu allen Räumen erfolgen stufenlos.		

01 LV Baustelleneinrichtung

A.1 Baubeschreibung

3.10. Brandschutz

Das aktuelle Brandschutzkonzept datiert vom 17.12.2025. Das Gebäude wird nach Landesbauordnung Brandenburg betrachtet und in die Gebäudeklasse 3 eingestuft. Sonderbautatbestände werden erfüllt. Es kommt eine flächendeckende Brandmeldeanlage zum Einsatz. Das Gebäude verfügt in jedem der vier "Häuser" über einen notwendigen Treppenraum und in der Halle über zwei Treppenanlagen. Abweichungstatbestände wurden definiert, Kompensationsmaßnahmen begründet. Aufgrund der Anordnung einer zentralen Magistrale und der Ausdehnung des Gebäudes soll auf die Ausbildung innerer Brandwände verzichtet werden.

3.11. Terminplanung

Bis Ende April soll seitens der Stadt der Abbruch der Garagen und die Freimachung des Geländes erfolgen. Ein Bodenaustausch für die Auffüllungen ist vorzunehmen, die Sohle ist zu verdichten, ein Bettungspolster ist auszuführen. Im Vorfeld ist die Durchführung einer Brunnenbohrung zur Sicherstellung des Löschwasserbedarfs erforderlich.

Die zukünftige Einfahrt von der Heinrich-Heine-Straße ist inklusive der Erschließung durch die Medienträger auszuführen. Zusätzlich ist eine Baustellenzufahrt erforderlich. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse durch den vorhandenen Baumbestand und der Gleichzeitigkeit der Maßnahmen ist eine zweite Baustellenzufahrt von der Schütte-Lanz-Straße auf der Fernwärmetrasse für die Baumaßnahme herzustellen. Die Tragfähigkeit an dieser Stelle ist gegeben.

Das Baugrundgutachten ergab bisher keine Anzeichen für eine Schadstoffbelastung. Untersuchungen müssen begleitend zu den Erdarbeiten weitergeführt werden.

4. Umsetzung Raum- und Bedarfsprogramm

Es ergibt sich eine IST-Nutzfläche von 7.120 m². Der BGF-Flächenwert liegt bei 7.602 m², der BRI bei 43.771 m³.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.1 Baubeschreibung

A.2 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen zur VOB, Teil B und C

Zu § 7 (3) bis (8) VOB/A und Anhang TS gemäß Abs. 1 des Abschnitts 0 der ATV DIN 18299: Die folgenden Regelungen sind bei allen Titeln des Leistungsverzeichnisses zu beachten.

Die Leistungen müssen allen einschlägigen gesetzlich vorgeschriebenen technischen Vorschriften und Normen entsprechen, darunter:

- DIN-, EN-, ISO-Normen, Eurocodes, VDI/VDE-Richtlinien
- Hersteller- und Zulieferervorgaben für Bearbeitung, Verarbeitung und Anwendung
- Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.
- Zudem sind die Bestimmungen zu Arbeitsschutz, Unfallverhütung, TÜV-Vorgaben und öffentlich-rechtliche Regelungen einzuhalten.

Im Weiteren wird explizit auf die Ausführungen in der Leistungsbeschreibung hingewiesen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den "Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)" geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.2 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen zur VOB, Teil C

A.3 Besondere Vertragsbedingungen

Die besonderen Vertragsbedingungen sind im Bauvertrag festgelegt und bilden einen Bestandteil dieser Ausschreibung.

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen unter Berücksichtigung projektspezifischer Anforderungen

1. Allgemeine Hinweise:

Für alle Leistungen gelten die Herstellervorgaben sowie die anerkannten Regeln der Technik (Richtlinien, Merkblätter, Verbandsempfehlungen) in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung. Bei Widersprüchen ist stets die strengere bzw. qualitativ hochwertigere Anforderung maßgebend.

Sämtliche Komponenten eines Bauteils sind systemgebunden aus der Produktlinie eines Herstellers zu beziehen. Zur Gewährleistung der gestalterischen Durchgängigkeit (Systemkonformität) müssen alle Bauteile gleicher Art und Lage in Oberflächen, Farbtönen, Geometrien und Beschlägen exakt aufeinander abgestimmt sein.

Die Gestaltung ergibt sich aus den Ausführungsbeschreibungen und ist nach diesen verbindlich umzusetzen.

2 Baustelleneinrichtung

2.1 Flächen der Baustelleneinrichtung

Abweichend zu VOB/B § 4 Absatz 4 stellt der AG dem AN nur soweit ausdrücklich benannt und zugesagt Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung. Vorhandene und verbleibende Bauteile und Anlagen, wie etwa Nachbarbebauungen, sind betriebsfähig zu erhalten. Der AG behält sich vor, die Nutzungsgenehmigung für den AN für die zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellten Flächen zu widerrufen, wenn dies aus Gründen des Bauablaufs erforderlich wird.

Der Baustelleneinrichtungsplan ist Bestandteil dieser Ausschreibung und als Anlage beigelegt.

2.1.1 Lager- und Arbeitsflächen, Aufenthaltscontainer

Der Baustelleneinrichtungsplan legt die Flächen für Container und Ausrüstung des Auftragnehmers (AN) verbindlich fest. Zusätzliche befestigte Flächen (z.B. für Krane) bedürfen der vorherigen Freigabe durch die AG-Bauleitung (Planer). Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Flächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, sofern das Leistungsverzeichnis keine andere Ausführung vorsieht. Verunreinigungen beseitigt der Auftraggeber (AG) nach den Regelungen von VOB/B und BGB auf Kosten des AN.

Die abschließende Zuweisung der Stellflächen erfolgt nach Anmeldung des Platzbedarfs durch die örtliche Bauleitung des AN in Abstimmung mit dem AG und der

01	LV	Baustelleneinrichtung
----	----	-----------------------

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Bauüberwachung des AG. Dies gilt auch für die Nutzung von Lagerflächen. Der AG behält sich vor, diese Flächen auch durch andere Gewerke bis zur Erstellung der Außenanlagen zu nutzen.

Die Baustelle darf nur für Waren-, Baustoff- und Bauteiltransporte mit Lieferfahrzeugen befahren werden. Das Befahren der Baustelle darf nur über die hierfür gekennzeichneten Zufahrten erfolgen, die anderen Straßen sind vom Baustellenverkehr weitestgehend freizuhalten. Das Ab-, Auf- und Umladen von Waren, Baustoffen und Bauteilen muss an den hierfür vorgesehenen Positionen auf der Baustelle erfolgen. Verkehrs- und Rettungswege auf der Baustelle sind freizuhalten. Die im Baustelleneinrichtungsplan als Feuerwehrzufahrten markierten Flächen zu den Bestandsgebäuden müssen auch während der Bauphase freigehalten werden. Das unmittelbare Baufeld besitzt während der Bauphase keine Flächen für Stellplätze, LKW sind sofort zu entladen und zeitnah aus dem Baufeld abzufahren.

2.2 Zusätzlicher Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung

Nicht erforderlich.

2.3 Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche

Nach Beräumung der Baustelleneinrichtungsfläche hat der AN den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Sämtliche Leitungen, Materialien, Transporthilfen, Abfälle sowie Fundamente des AN sind restlos zu entfernen.

2.4 Anschlüsse für die Baustelleneinrichtung

Der AG stellt dem AN bereits am Baugrundstück vorhandene Anschlüsse kostenfrei zur Verfügung.

Die Abrechnung der Energie-, Versorgungs- und Entsorgungskosten sind im Bauvertrag geregelt.

2.5 Erscheinungsbild

Der AG legt großen Wert auf ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild der Baustelle und der Baustelleneinrichtung. Alle großflächigen oder -formatigen Bestandteile der Baustelleneinrichtung des AN sind in sauberem, ordentlichem, neuwertigem Zustand an der Baustelle aufzubauen. Dies betrifft insbesondere Container, Gerüste und Bauzäune. Fahrzeuge des AN dürfen nur zu Anlieferungszwecken kurzzeitig im Baufeld stehen. Das Parken im Baufeld oder dem Schulgelände ist ausdrücklich verboten.

2.6 Feuerwehruzufahrten/Fluchtwege

Die Feuerwehruzufahrts- und erforderlichenfalls Umfahrmöglichkeit ist vom AN über die gesamte Dauer der Bauzeit zu gewährleisten. Ebenfalls freizuhalten sind alle Flucht-/Rettungswege im und aus dem Gebäude.

2.7 Sicherungs- und Schutzmaßnahmen

Der AN schützt die übrigen Bauausführenden vor allen aus seinen Tätigkeiten herrührenden Gefahren durch (Absturz-)Sicherungen, Abschränkungen, Markierungen etc. Die vom AN diesbezüglich auszuführenden Leistungen verstehen sich einschließlich

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Aufbau, Vorhaltung, Unterhalt, regelmäßiger Kontrolle und Instandsetzung sowie Rückbau nach Beseitigung der Gefahr bzw. nach Aufforderung durch den AG. Schutz der eigenen Leistung bis zur Abnahme.

Die Absturzsicherungen sind durch die Gewerke im Bauablauf nach montagebedingten Demontagen unverzüglich wieder herzustellen.

3. Vorleistungen des AG

Der AN erhält zur Ausführung seiner Leistungen Pläne gem. Anlagenverzeichnis als Download im PDF-Format. Papieraussagen werden nicht zur Verfügung gestellt.

Mögliche produktionstechnische Änderungen sind vom Auftragnehmer zu planen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Der AN fertigt vor Ausführung seiner Arbeiten einen

- o Baustelleneinrichtungsplan und einen
- o Terminplan (mit Fortschreibungen) für **die eigenen Ausführungen**, an (Ausführungs- und Werkplanung, Detailplan)

Verantwortung und Dimensionierung:

Der AN ist für die fachgerechte Dimensionierung seiner Leistungen allein verantwortlich. Angaben zu Bemessungen oder Querschnitten in den Ausschreibungsunterlagen dienen lediglich als unverbindliche Kalkulationsgrundlage. Der AN hat diese auf Basis seiner gewählten Technologie eigenverantwortlich zu prüfen; der Nachweis über die Einhaltung aller Anforderungen ist durch den AN zu führen. Er hat zudem örtliche Aufmaße als verbindliche Grundlage für Planung, Bestellung und Montage zu erstellen.

Datenaustausch und Dokumentation:

Sämtliche Planungsunterlagen sind im PDF-Format durch Upload in den Internet-Projektraum zu übergeben. Nach Abschluss der Arbeiten sind die vollständigen Revisionsunterlagen (Pläne, Zeichnungen, Skizzen) ebenfalls digital im PDF-Format einzureichen.

Zulassungen und Freigabevorbehalt:

Vor Ausführungsbeginn sind dem AG sämtliche bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse sowie Produktdatenblätter zur Prüfung vorzulegen. Der Einbau darf erst nach ausdrücklicher Freigabe durch den AG erfolgen.

Prüf- und Korrekturfristen:

Der AG behält sich vor, Planungen innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang zu prüfen. Der AN ist verpflichtet, Prüfanmerkungen innerhalb von 5 Werktagen einzuarbeiten. Die Planung ist so rechtzeitig vorzulegen, dass Korrekturschleifen vor der Materialdisposition und dem Ausführungsbeginn abgeschlossen sind.

Bedenkenanmeldung und Haftung:

Ist der AN der Auffassung, dass Prüfanmerkungen vom vertraglichen Leistungssoll

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

abweichen oder fachlich bedenklich sind, hat er dies innerhalb von 5 Werktagen schriftlich anzuzeigen. Eine Freigabe durch den AG entbindet den AN ausdrücklich nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht sowie der vollen Verantwortung für die mangelfreie Ausführung.

4 Prüfungen, Abnahmen, Gebühren

4.1 Zustimmungen im Einzelfall (ZiE)

Der AN verwendet ausschließlich Materialien mit gültiger bauaufsichtlicher Zulassung (abZ), allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP) oder CE-Konformitätserklärung.

Sind solche Produkte im Ausnahmefall nicht verfügbar, trägt der AN die alleinige Verantwortung für den Nachweis der Zulässigkeit.

Erforderliche Zustimmungen im Einzelfall (ZiE) oder vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen (vBbg) sind vom AN eigenverantwortlich einzuholen. Der AN trägt hierfür sämtliche Kosten (z. B. für Gutachten, Versuche, Gebühren) und stellt die rechtzeitige Einholung im Rahmen des Rahmenterminplans sicher. Der AG ist hierüber unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen.

5 Dokumentation

In Vorbereitung der Übergabe des Bauvorhabens an den Nutzer ist die vollständige Schlussdokumentation (in geordneter Form mit Inhaltsverzeichnis) der Bauleitung zur Verfügung zu stellen, in 2-facher Papierausfertigung und 1-fach digital auf Datenträger (CD) oder per eMail, im PDF-Format.

Dazu zählen u.a. (soweit zutreffend):

- Fachunternehmererklärung
- Bautagesberichte
- Prüfbescheinigungen, Zertifikate, Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen
- bauphysikalische bzw. technische Nachweise
- Einbau- und Wartungsanleitung
- Wartungsvertrag
- Reinigungs- und Pflegeanleitungen
- Lieferscheine als Beleg der geforderten Materialgüte
- Zusammenstellung der verlegten Beläge bzw. verwendeten Farben, gegliedert nach Verwendungsort, Hersteller und Produktbezeichnung mit Farb-Nr. für spätere Nachbestellungen
- Prüfprotokolle / Bescheinigungen u.a. Prüfstatiker
- Protokolle von Sachverständigenabnahmen und Sachkundigenabnahmen
- Revisionsunterlagen (technische Gewerke)
- Pläne zur Dokumentation des endgültigen Zustandes

Bereits **vor Ausführungsbeginn** sind alle Genehmigungen, Zulassungen, Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen und Aufzeichnungen über die Prüfung von Bauprodukten der einzubauenden Bauprodukte der AG-Bauleitung (Planer) vorzulegen, d.h. in einer geordneten Dokumentation digital auf Datenträger (CD) oder per eMail, im PDF-Format zu übergeben.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

6 Sauberhaltung, Reinigung

Ordnung, Sauberkeit und Schutz:

Der AN ist für die ständige Ordnung und Sauberkeit in seinem Arbeitsbereich verantwortlich. Er hat seine Leistungen so zu erbringen, dass Verschmutzungen über das unvermeidbare Maß hinaus vermieden und Vorleistungen anderer Gewerke weder beschädigt noch zerstört werden.

Reinigung und Entsorgung:

Sämtliche durch den AN verursachten Abfälle, Schutt und Verpackungsmaterialien sind sortenrein zu sammeln, arbeitstäglich abzufahren und fachgerecht zu entsorgen (inkl. Sondermüll). Der Arbeitsbereich ist am Ende jedes Arbeitstages in besenreinem Zustand zu hinterlassen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Materiallagerung und Logistik:

Bau- und Hilfsmaterialien dürfen nur auf den zugewiesenen Flächen gelagert werden. Sie sind in sauberen Gebinden sicher zu stapeln und nach Einsatzende unverzüglich zu entfernen. Das Baufeld ist von ungenutzten Materialien und Schmutz freizuhalten. Verschmutzungen auf Zufahrten und Verkehrswegen sind vom AN unverzüglich, mindestens jedoch werktäglich, zu beseitigen.

Rückbau und Umweltschutz:

Bauhilfsmaßnahmen für die Baustelleneinrichtung sind nach Aufforderung durch den AG, spätestens bei Beginn der Außenanlagenarbeiten, vollständig zurückzubauen. Es ist streng untersagt, Abfälle, Schutt oder Reststoffe in die Kanalisation einzuleiten oder im Erdreich zu vergraben.

7 Bauausführung/Leistungsumfang

7.1 Schnittstellen

Der AN hat seine Leistungen, Baustoffe und Bauelemente eigenverantwortlich auf deren Eignung als Vorleistung für nachfolgende Gewerke zu prüfen. Er stellt sicher, dass alle für die Folgegewerke erforderlichen Zulassungs- und Einbaubedingungen rechtzeitig geschaffen werden.

Erkennt der AN, dass seine Leistungen für die geplante Anarbeitung nachfolgender Gewerke ungeeignet sind, hat er dies dem AG unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt er diese Prüfung oder Anzeige, trägt der AN – gemäß VOB/B und BGB – sämtliche Kosten für die Herstellung zulassungskonformer Bedingungen sowie alle daraus resultierenden Kosten für notwendige Nachbesserungen an eigenen oder fremden Leistungen.

7.2 Vorleistungen

Soweit Vorleistungen zur beschriebenen Leistung angegeben sind, gelten diese als bauseitige Schnittstelle zur zu erbringenden Leistung des AN.

7.3 Aufmaß und Maßabweichungen

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Grundsatz der Nachvollziehbarkeit:

Alle Aufmaße sind so zu erstellen, dass sie für unbeteiligte Dritte jederzeit einwandfrei nachvollziehbar sind. Jedes Aufmaßblatt muss zwingend folgende Angaben enthalten: Gewerk und Leistungsbeschreibung (Kurztext), genaue Verortung (Raum, Anlage, BMK- oder AKZ-Nr.), Eingebaute Stückzahl bzw. Massen (bei kg, m, m² unter Angabe der Einzelstrecken/-bauteile), zugehörige LV- oder Nachtragsposition (spätestens zur Rechnungslegung).

Formale Anforderungen und Nummerierung:

Sämtliche Aufmaßblätter sind über die gesamte Bauzeit fortlaufend und überschneidungsfrei zu nummerieren. Den Rechnungen (auch Abschlagsrechnungen) sind kumulierte Aufmaßzusammenstellungen beizufügen, die Positionsnummer, Kurztext, Einzelmassen je Blatt und die Gesamtmassen ausweisen. Rechnungen und Aufmaße sind kumulativ aufzustellen.

Prüfung und Einreichung:

Alle Unterlagen (Listen, Skizzen, Zeichnungen) sind vom AN mit Firmenstempel, Datum, Unterschrift und Namen in Druckschrift zu versehen. Die Übergabe erfolgt im Original zur Rechnungsprüfung durch den AG oder dessen AG-Bauleitung (Planer).

7.5 Demontagen/Erneuerung

Demontage und Rückbau:

Leistungen zur Demontage oder Erneuerung beinhalten den fachgerechten, geordneten und weitestgehend zerstörungsfreien Rückbau. Die Kosten für den Ausbau sowie die anschließende Entsorgung sind – sofern nicht explizit anders ausgewiesen – vollumfänglicher Bestandteil der Leistung.

Abfallmanagement und Trennung:

Abfälle sind gemäß den Abfallschlüsselnummern (AVV) des Leistungsverzeichnisses strikt sortenrein zu trennen und zu erfassen. Die Entsorgung erfolgt unter strikter Einhaltung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie der SAbfEV. Der AN hat die lückenlose Dokumentation gemäß Nachweisverordnung (NachwV) mit korrektem Baustellenbezug sicherzustellen; diese Nachweise sind zwingende Voraussetzung für die Abrechnung.

Baustellenhygiene und Emissionen:

Anfallender Schutt und Abfall sind arbeitstäglich zu entfernen oder in geeigneten, abgedeckten Containern zwischenzulagern. Eine Staubbentwicklung außerhalb des Gebäudes ist durch geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Abdeckungen) zwingend zu verhindern.

Vergütung:

Sämtliche Containergestellungen sowie Kipp- und Entsorgungsgebühren sind in die Einheitspreise der jeweiligen Entsorgungspositionen einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung dieser Nebenkosten erfolgt nicht.

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

8 Bautagesbericht

Der AN hat tägliche Bautagesberichte zu führen und diese dem AG wöchentlich gesammelt und gegengezeichnet zu übergeben (z. B. gemäß VHB-Formblatt 411). Die Berichte müssen alle für die Ausführung, Abrechnung und Terminkontrolle relevanten Angaben enthalten.

Besondere Vorkommnisse, Behinderungen oder Abweichungen vom Bauablauf sind dem AG zusätzlich unverzüglich am Tag des Eintretens schriftlich anzuzeigen.

9 Stundenlohnarbeiten

9.1 Abforderung von Stundenlohnarbeiten

Beauftragung und Freigabe

Stundenlohnarbeiten dürfen ausschließlich auf vorherige schriftliche Anweisung des AG ausgeführt werden. Hierzu hat der AN vorab eine Schätzung des Umfangs und der Kosten zur Freigabe vorzulegen.

Form und Inhalt der Nachweise

Spätestens am Folgetag der Ausführung sind der Bauleitung vollständige Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Diese müssen zwingend enthalten:

- Name, Berufsqualifikation und tägliche Arbeitszeit der eingesetzten Personen,
- Detaillierte Beschreibung der ausgeführten Leistungen inkl. Ort der Ausführung,
- Aufstellung aller verwendeten und gesondert zu vergütenden Materialien.

Dokumentation und Ausschlussfrist

Stundenlohnleistungen sind zusätzlich im Bautagesbericht zu vermerken. Die bloße Abzeichnung des Bautagesberichts ersetzt nicht die Freigabe der Stundenlohnzettel und gilt nicht als Anerkennung der Stunden. Nicht fristgerecht eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht vergütet.

Verbleib der Unterlagen

Das Original des gegengezeichneten Belegs verbleibt beim AG; der AN erhält eine Kopie/Durchschrift für seine Unterlagen.

9.2 Später verdeckte oder untergegangene Leistungen

Stundenlohnarbeiten sind dem AG grundsätzlich vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen der vorherigen schriftlichen Freigabe und Beauftragung.

Bei Leistungen, die nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr ohne Weiteres prüfbar sind (z. B. Abbruch- oder Erdarbeiten, verdeckte Bauteile), ist der AN zur lückenlosen Dokumentation verpflichtet (z. B. durch aussagekräftige Fotodokumentation, Aufmaßskizzen).

Der AN hat den AG über den Beginn solcher Arbeiten unverzüglich zu informieren, um eine gemeinsame Feststellung vor Ort zu ermöglichen.“

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

10. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen detaillierten Baufristenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 15 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 1-facher Papier-Ausfertigung, in .pdf-Datei und als offener Datensatz zu übergeben.

11. Lärm-und Staubschutz

Es ist der Lärm-, Staub- und Vibrationseintrag zu begrenzen und hierzu mit dem AG rechtzeitig vorab abzustimmen. Die Ausführung ist erschütterungsarm gem. DIN 4150, lärmarm gem. Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetzen und AVV Baulärm und staubarm gem. TRGS 559 durchzuführen. Besonders Immissionsintensive Arbeiten sind dem AG mind. 3 Werktage vorab anzukündigen und schriftlich zu begründen.
Hinweis: die maximal möglichen Ausführungszeiten im Gebäude (nach Vorlage des AG) müssen beachtet werden.

12. Fachbauleiter

Der Auftragnehmer (AN) hat spätestens 10 Kalendertage nach Auftragserteilung und vor Leistungsbeginn einen verantwortlichen Fachbauleiter unter Angabe seiner fachlichen Qualifikation zu benennen. Dieser muss während der gesamten Bauzeit erreichbar, auf Anforderung zur Verfügung des Auftraggebers bzw. der Bauüberwachung des AG stehen und deutschsprachig sein.

13. Einweisung und Koordination

Vor Beginn der Arbeiten vor Ort wird vom AG eine Unterweisung des verantwortlichen Personals des AN (Gewerk-Kick-Off) durchgeführt. Der AN ist verpflichtet das seinerseits für das Bauvorhaben vorgesehene Personal sowie eigene Nachunternehmer entsprechend einzuweisen. Weitere Koordinationsgespräche und Baubegehungen finden nach Erfordernis und auf Anordnung des AG statt.

14. Baustellenbesprechungen

Regelmäßige Besprechungen und Baustellenbegehungen finden jeweils 1x wöchentlich, in Abstimmung mit dem AG, ohne besondere Einladung statt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an diesen vom Auftraggeber festgesetzten Besprechungen durch einen geeigneten, bevollmächtigten Vertreter teilzunehmen, der zu rechtsverbindlichen Vereinbarungen bevollmächtigt ist.

15. Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung

Für die Baustelle gilt die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung). Die Anweisungen des vom Auftraggeber beauftragten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) sind zu befolgen

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

und unverzüglich umzusetzen, der SiGePlan ist einzuhalten. Der Auftragnehmer hat dem SiGeKo vor Beginn seiner Leistungen eine Gefährdungsbeurteilung für seinen Leistungsbereich vorzulegen.

15.1 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SiGe-Plan)

Die für die Aufstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes nach der Baustellenverordnung (BaustellV) erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen (§ 6 des Arbeitsschutzgesetzes) und Ablaufpläne (ohne Anfangs- und Endtermin) für die Arbeiten aller beteiligten Unternehmen sind vor Beginn der jeweiligen Teilleistung dem Koordinator vorzulegen. Die Aufnahme von Arbeiten, die nicht in diesen Unterlagen erfasst sind, wird grundsätzlich nicht zugelassen. Verzögerungen, die sich aus nicht termingerechter Übergabe der Gefährdungsbeurteilungen und Ablaufplänen ergeben, können nicht geltend gemacht werden.

Die Maßnahme unterliegt der Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998, BGBl. I 1998, S. 1283. Der Auftraggeber bestellt für die Baustelle einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGe-Koordinator) im Sinne der Baustellenverordnung (BaustellV). Der AN verpflichtet sich zur Zusammenarbeit mit dem SiGe-Koordinator des AG.

Werden vom SiGe-Koordinator darüber hinaus Unterlagen angefordert, sind diese zur Verfügung zu stellen. Die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

15.2 Bestandsaufnahme zum Bauvorhaben

Die Bestandsdaten wurden vorab ermittelt und daraufhin die Planung abgestimmt. Die zu erbringenden notwendigen sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Leistungen wurden vom SiGe-Koordinator analysiert und in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt.

15.3 Erfassen aller Tätigkeiten entsprechend dem Bauablauf

Der SiGe-Koordinator stellt den SiGe-Plan auf und passt ihn bei erheblichen Änderungen an die Bauausführung an. Für die Anpassung des SiGe-Planes hat der AN dem AG zusammen mit dem Bauzeitenplan ggf. auch ein Baustelleneinrichtungsplan mit Erläuterungen des Bauablaufes zu übergeben. Der AG leitet die Unterlagen an den SiGe-Koordinator weiter.

Die Vorankündigung wird an das zuständige Gewerbeaufsichtsamt durch den vom AG beauftragten Koordinator fristgerecht versendet. Eine ggf. erforderliche Anpassung der Vorankündigung wird durch den Koordinator veranlasst.

Nach Auftragsvergabe hat der AN unverzüglich den SiGe-Fragebogen auszufüllen, die Ersthelfer zu benennen, die Gefährdungsbeurteilung sowie eventuelle Demontage- und Montageanweisungen zu erstellen und an den SiGe-Koordinator zu übergeben.

Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

Verzögerungen oder Forderungen anderer Art, die sich aus der Zusammenarbeit mit dem SiGe-Koordinator ergeben, können nicht geltend gemacht werden. Eine gesonderte Vergütung für die Zusammenarbeit des AN mit dem SiGe-Koordinator zur Umsetzung der Baustellenverordnung erfolgt nicht.

15.4 Maßnahmen für „besonders gefährliche Arbeiten“

Beim Umgang mit gefährlichen Substanzen sind die entsprechenden Betriebsanweisungen zu beachten. Der Umgang mit solchen Substanzen darf nur mit

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

geschulten oder entsprechend eingewiesenem Personal durchgeführt werden.

15.5 Gegenseitige Gefährdungen

Gegenseitige Gefährdungen können in allen gemeinsam genutzten Einrichtungen stattfinden. Insbesondere bei den Zuwegungen, Lagerflächen und Baustelleneinrichtungsflächen. Erhöhte Aufmerksamkeit ist besonders beim Maschinenan- und -abtransport sowie beim Einsatz von Baumaschinen geboten. Rückwärtsfahrten sind nur mit Einweiser erlaubt. Bei Tätigkeiten mit Emissionen sind entsprechende PSA anzulegen und ausreichende Sicherheitsabstände einzuhalten.

15.6 Festlegungen baustellenspezifischer Maßnahmen

Der AN erhält vom SiGe-Koordinator die Baustellenverordnung mit Alarm- und Notrufplan sowie den SiGe-Plan. Jede Kolonne muss über eine Kopie des Alarm- und Notrufplans verfügen sowie über ein Funktelefon. Die Ersthelfer sind dem SiGe-Koordinator vor Baubeginn zu benennen. Wechsel der Ersthelfer sind rechtzeitig vom AG anzuzeigen.

15.7 Gemeinsam genutzte Einrichtungen

Werden Einrichtungen (z. B. Lager- und BE-Flächen, Verkehrswege, Gerüste, Sozialräume) gemeinsam genutzt, sind diese gemäß den geltenden Vorschriften herzustellen und auszulegen.

Dem AN obliegt die regelmäßige Wartung, Unterhaltung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, auch bei Beauftragung Dritter.

Die Kapazitäten und die Ausführung der Einrichtungen sind eigenverantwortlich auf die örtlichen Gegebenheiten und die Anforderungen aller Nutzer abzustimmen.

15.8 Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen

Es werden folgende Bestimmungen zugrunde gelegt:

- 95 / 57 / EWG Sicherheit- und Gesundheitsschutz auf Baustellen
- Baustellenverordnung BaustellV
- Arbeitsstättenverordnung ArbStättV
- Gefahrstoffverordnung GefStoffV
- alle gültigen UVV'en, Technische Regeln und DIN-Normen

01 LV Baustelleneinrichtung

A.4 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

A.5 Ausführungsunterlagen

A.5.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Alle Ausführungsunterlagen sind aus dem Anlagenverzeichnis (dieser Ausschreibung beigelegt) ersichtlich.

A.5.2 Vom AN zu erstellende/zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Der AN hat alle entsprechend den Dokumentationsrichtlinien des AG erforderlichen Unterlagen zu erbringen.

Der AN erstellt unmittelbar nach der Beauftragung die Ausführungs- und Werkplanung. Die Bauzeitenplanung (nur für eigene Leistungen) und der Baustelleneinrichtungsplan mit Fortschreibung sind Bestandteil der Ausführungs- und Werkplanung.

Der AN hat Bautagesberichte zu führen und der AG-Bauleitung (Planer) spätestens wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

A.6 Materialökologie

Die Einhaltung aller städtischen und gesetzlichen Vorgaben zur Materialökologie ist zwingend. Bei Verstößen ist der AN verpflichtet, vertragswidrig verbaute Stoffe, Materialien oder Reinigungsmittel unverzüglich auf eigene Kosten zu entfernen und durch konforme Produkte zu ersetzen.

Der AG, die AG-Bauleitung (Planer) sowie der SiGeKo sind jederzeit berechtigt, entsprechende Kontrollen und Materialprüfungen durchzuführen.

A.7 Aufstellung beigelegter Anlagen

Dem Leistungsverzeichnis werden Anlagen zur Angebotserstellung beigelegt (s. beigelegte Auflistung Anlagen zum LV).

A.8 Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen

Geltung der Normen und Stichtagsregelung:

Die ATV (VOB/C) sowie die in den Vergabeunterlagen genannten DIN-Normen und technischen Regelwerke gelten in der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Fassung. Änderungen an Normen, die bis zur Auftragserteilung verbindlich verabschiedet werden, werden automatisch Vertragsgrundlage.

Aktualität und Ausführungsstandard:

01 LV Baustelleneinrichtung

A.8 Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen

Die Leistungen sind stets nach den zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden anerkannten Regeln der Technik zu erbringen. Änderungen technischer Vorschriften während der Ausführungsphase sind vom AN zwingend zu berücksichtigen.

Abnahme und Vergütung:

Die erbrachte Leistung muss zum Zeitpunkt der rechtsgeschäftlichen Abnahme den dann geltenden Vorschriften entsprechen. Soweit Normänderungen nach Auftragserteilung zu einer Änderung des vereinbarten Leistungsumfangs führen, erfolgt die Vergütung nach den Regelungen der VOB/B (z. B. § 2 Abs. 5 oder 6).

01 Titel Infrastruktur

01.01 . Vorbereitungen

Hinweise

Einrichten und Räumen der Baustelle für alle Leistungen und über alle Leistungsbereiche der/des AN, dazu gehören:

1. Anlegen von Arbeitsplätzen und Lagereinrichtungen

- Lagerflächeneinfassungen
- Fläche für Tankvorgänge aller Baumaschinen
- Kennzeichnung von Arbeitsbereichen
- Kennzeichnung von Verkehrswegen
- temporäre oder dauerhafte Absperrungen.

2. Erstellung und Entfernung von Arbeitsplätzen und Lagereinrichtungen

- unter Berücksichtigung aller notwendigen Verkehrswege und Sicherheitseinrichtungen
- Durchführung Material- und Flächenlogistik dem Umfang der Baumaßnahme angepasste Material- und Flächenlogistik für alle Leistungen der/des AN vorbereiten und umsetzen

3. Maßnahmen zur Erschließung/Sicherung der Baustelle

- temporäre Absperrungen
- Baumschutz
- Bauzaunanlagen
- temporäre Überfahrten (Schutzmaßnahmen)
- Zuwege Container
- Erstellung, Unterhaltung und Entfernung gemäß ArbStättV und BGV

4. Baustromversorgung bauseits durch Gewerk TGA

5. Bauwasserversorgungs-, Abwasserentsorgungsanlage

- o Dem Umfang der Baumaßnahme angepasste Wasserversorgungsanlage für alle für die Erbringung der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.01	.	Vorbereitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Leistungen der/des AN erforderlichen Verbraucher installieren, betreiben und deinstallieren. - o Hierzu gehört insbesondere: • Versorgung aller Arbeitsbereiche • Versorgung aller Baustellengeräte • Versorgung ggf. inklusive Bauheizung • Entsorgung und falls nötig Filterung aller anfallenden Abwässer - o Hauptverteilung / Übergabepunkt wird bauseits von der/dem AG eingerichtet und zur Verfügung gestellt. - o Ab dem Übergabepunkt liegt die gesamte Bauwasserversorgungs-, Abwasserentsorgungsanlage im Verantwortungsbereich der/des AN. - o Zuleitungen • Alle Zuleitungen sind frostgeschützt (d.h., wenn erforderlich, mit Begleitheizung) zu verlegen. • Werden Zuleitungen oberirdisch auf Geländeniveau verlegt, ist das Einrichten und Betreiben von ausreichend stabilen Überrollschutz Bestandteil der Leistung. - o Verbraucheranschlüsse • Alle Verbraucheranschlüsse sind dauerhaft und leckagesicher durchzuführen. Anfallende Abwässer sind (nur wenn zugelassen) in geeigneter Art und Weise in die Kanalisation zu überführen. • Erforderliche Vorreinigung (Filteranlagen, Schwebbecken o. ä.) ist Sache der/des AN.			Übertrag:
	6. Sanitäranlagen			
	o Werden eingerichtet und allen beteiligten Unternehmen zur Verfügung gestellt			
	7. Hinweise zu Umbau / Beseitigung BE			
	- o Die Leistung umfasst auch alle bauablaufbedingten Umbauten der Baustelleneinrichtung. - o Beim Beseitigen der Baustelleneinrichtungen ist zu berücksichtigen, dass diese Leistung in zeitlich getrennten Abschnitten erfolgen muss, sowie es der Baufortschritt erfordert. - o Die Geländeoberflächen, auf denen sich BE-Einrichtungen befanden, sind in den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.			
	Leistung einschl. erforderlicher Antragstellungen, Genehmigungs-, Entnahme-, Einleit-, Mietgebühren und/oder dergleichen einschl. aller sonstigen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
01	Titel	Infrastruktur			
01.01	.	Vorbereitungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Nebenkosten.			Übertrag:	
01.01.10	ÖR Genehmigungen BE Öffentlich-rechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse für die Nutzung und oder Mietung öffentlicher Straßen und oder Gehwege einholen. <u>Umfang:</u> • Behördenmanagement und Verkehrsflächennutzung • Einholen aller erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, Erlaubnisse und Sondernutzungsgenehmigungen für die Inanspruchnahme öffentlicher Straßen- und Gehwegflächen. • Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Baustellenzufahrten und die notwendigen Schutzeinrichtungen im öffentlichen Raum. Anforderungen: Beantragung und Behördenmanagement: • Vollständige Beantragung der Sondernutzung beim zuständigen Straßenbauamt/Ordnungsamt. • Abstimmung und Klärung der Nutzungsbedingungen mit allen beteiligten Behörden und Leitungsträgern. • Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung (VRA) zur Absicherung der Ein-/Ausfahrten. Beweissicherung (Pflasterprotokoll): • Durchführung einer detaillierten Zustandsfeststellung (Pflasterprotokoll) der betroffenen Straßenbeläge, Gehwege und Bordsteinkanten vor Nutzungsbeginn. • Dokumentation vorhandener Schäden zur Abgrenzung gegenüber späteren Beanspruchungen durch den Baustellenverkehr (insbes. 10-t-Achslast). • Erneute Begehung und Protokollierung nach Rückbau der Zufahrten. Kostenmanagement: • Kalkulation und Abführung sämtlicher Nutzungsgebühren und Verwaltungsgebühren der Stadt/Kommune. • Bereitstellung der Genehmigungsunterlagen auf der Baustelle zur Vorlage bei Kontrollen. Zeitraum:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.01	.	Vorbereitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Gebrauchsüberlassung für die gesamte Dauer der Baustelleneinrichtung (Grundstandzeit 4 Wochen) Vorhaltung und Abrechnung: - Abrechnung nach tatsächlich genutzter Straßenlandfläche (m²). - Der Einheitspreis beinhaltet alle Gebühren, den Aufwand für Anträge sowie die Erstellung des Pflasterprotokolls. Grundvorhaltezeit vier Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen			Übertrag:
		1 psch		GP
01.01.20	ÖR Genehmigungen BE Folgezeiten Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Erlaubnisse. <u>Umfang:</u> - Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Erlaubnisse für die Nutzung bzw. Mietung der öffentlichen Straße bzw. Gehwege über die vier-wöchige Grundstandzeit hinaus <u>Anforderungen:</u> - Genehmigung 1 Stück - Verlängerungsdauer 100 Wochen (Mietdauer insgesamt 104 Wochen - Grundvorhaltung 4Wochen)			
		100 StWo		GP
01.01.30	Baustelleneinrichtungs- und Logistikplan erstellen Baustelleneinrichtungs- und Logistikplan erstellen und der AG-Bauleitung übergeben. <u>Umfang:</u> - Baustelleneinrichtungs- und Logistikplanung (BE-Plan) - Erstellen, Abstimmen und kontinuierliches Fortschreiben eines detaillierten Baustelleneinrichtungs- und Logistikplans für das Bauvorhaben (Flurstück 329) und für die beiden Zufahrten von Heinrich-Heine-Straße und Schütte-Lanz-Strasse - Der Plan dient als verbindliche Grundlage für alle logistischen Abläufe, Sicherheitsmaßnahmen und die Flächennutzung auf der Baustelle.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
01	Titel	Infrastruktur			
01.01	.	Vorbereitungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag:
<u>Anforderungen:</u>					
Erststellung und Übergabe:					
- Erstellung des BE- und Logistikplans innerhalb von maximal 10 Werktagen nach Beauftragung. - Übergabe an die AG-Bauleitung (Planer) in digitaler Ausfertigung (CAD-Format und PDF). - Inhaltliche Darstellung aller relevanten Komponenten: Standorte Turmdrehkran, Containeranlagen, Lagerflächen, Entsorgungsbereiche sowie die exakte Lage der Baustraßen (inkl. 8–10 t und 4 t Achslastzonen).					
Logistische Details:					
- Einzeichnung der Schutzzonen (Klimawald), der Videoüberwachungstürme (Sichtfelder), der Strom- und Wasseranschlüsse sowie der Standorte der Unterflurhydranten-Einhausung. - Darstellung der Verkehrsführung (Einbahnstraßenregelung, Wendebereiche) und der Beschilderung.					
Fortschreibung und Dynamik:					
- Kontinuierliche Anpassung und Fortschreibung des Plans über die gesamte Bauzeit (6/2026 bis 8/2028 = ca. 26 Monate). - Unverzögliche Einarbeitung von Änderungen im Bauablauf oder bei räumlichen Verschiebungen. - Kennzeichnung von Änderungen gegenüber dem Vorindex (Revisionsstand).					
Abstimmung:					
- Enge Abstimmung mit der AG-Bauleitung (Planer) und den Fachplanern. - Einarbeitung von Korrekturwünschen bis zur endgültigen Freigabe. - Erstellung eines digitalen Baustelleneinrichtungs- und Logistikplans innerhalb von zehn Werktagen nach Beauftragung. - Inklusive fortlaufender Aktualisierung und Kennzeichnung von Änderungen über die gesamte Bauzeit sowie bedarfsgerechter Anpassung in Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG.					
Abrechnungsart:					
Abrechnung als Pauschale (PSCH) für die Erststellung inkl. aller Fortschreibungen und Anpassungen über die gesamte					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.01	.	Vorbereitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Projektlaufzeit.			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe . 01.01		Vorbereitungen, Netto:		
01.02 . Informationstafeln				
01.02.10	Hinweisschilder			
	Hinweisschilder liefern und fachgerecht an Bauzaun montieren.			
	<u>Umfang:</u>			
	• Sicherheits- und Hinweisschilder am Bauzaun • Liefern, fachgerechtes Montieren und Instandhalten von normgerechten Sicherheits- und Hinweisschildern am Bauzaun. • Die Beschilderung dient der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht und der Information über geltende Verhaltensregeln auf dem Baustellengelände. • Hinweisschilder mit den einschlägigen Betretungsverboten (Sicherheitshinweise) der Baustelle • Hinweisschilder an dem nachstehend beschriebenen Bauzaun liefern und fachgerecht montieren • Anzahl nach Werkplanung des AN (ggf. in Abstimmung mit dem SiGeKo)			
	<u>Anforderungen:</u>			
	Material und Anforderungen:			
	• Liefern von stabilen Hinweisschildern (z. B. aus Alu-Dibond oder schlagfestem Kunststoff). • Abmessungen und Piktogramme gemäß geltenden Normen (DIN EN ISO 7010 / ASR A1.3). • Inhalt: Einschlägige Betretungsverbote („Baustelle betreten verboten“), Gebotszeichen (z. B. Helm- und Warnwestenpflicht) sowie allgemeine Sicherheitshinweise.			
	Planung und Montage:			
	• Bestimmung der Anzahl und Platzierung gemäß der Werkplanung des Auftragnehmers (AN). • Enge Abstimmung der Standorte mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) der Baustelle. • Fachgerechte, diebstahlsichere Montage mittels UV-beständiger Kabelbinder oder Verschraubungen an der Bauzaunanlage, insbesondere an den Zugangspunkten.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.02	.	Informationstafeln		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Wartung und Austausch: - Regelmäßige Kontrolle der Beschilderung auf Lesbarkeit und festen Sitz. - Instandhaltungsgarantie: Unverzüglicher Austausch beschädigter, unkenntlich gemachter oder durch Graffiti verunreinigter Schilder während der gesamten Bauzeit. Rückbau: - Demontage der Schilder im Zuge des Bauzaun-Rückbaus sowie fachgerechte Verwertung bzw. Entsorgung. Vorhaltung und Abrechnung: - Abrechnung als Pauschale für das gesamte Kontingent inkl. Montage, Instandhaltung und Austausch sowie Vorhaltung und Rückbau nach Beendigung der Maßnahmen - für die Dauer von voraussichtlich insgesamt 104 Wochen 4 St			GP
01.02.20	Bauzaunbanner Bauzaunbanner liefern und fachgerecht montieren. <u>Umfang:</u> - Bauzaunbanner aus PVC-Plane (Sicherheitskennzeichnung) - Liefern, fachgerechtes Montieren und Instandhalten von blickdichten Bauzaunbannern zur Sicherheitskennzeichnung im Bereich der Baustellenzufahrten. - Die Banner dienen der weithin sichtbaren Information über Sicherheitsvorschriften und Betretungsverbote gemäß UVV und SiGeKo-Vorgaben. Anforderungen: Materialspezifikation: - Hochwertige PVC-Plane mit einem Flächengewicht von ca. 450 g/m². - Eigenschaften: UV- und witterungsbeständig, formstabil, reißfest und absolut blickdicht. - Verarbeitung: Umlaufend randverstärkt gesäumt und mit rostfreien Metallösen im Abstand von ca. 50 cm versehen. Druck und Gestaltung: - Individueller Druck mit Sicherheitszeichen und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.02	.	Informationstafeln		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Hinweistexten nach Vorgabe des Auftraggebers bzw. des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo). - Abmessungen: Standardmäßig 3,00 m x 1,50 m oder nach spezifischer Abstimmung mit dem SiGeKo zur optimalen Passform an die Bauzaunelemente. Montage und Platzierung: - Fachgerechtes, straffes Anbringen mittels UV-beständiger Kabelbinder oder vergleichbarer Befestigungssysteme. - Einsatzorte: Montage im unmittelbaren Bereich der beiden Baustellenzufahrten (Heinrich-Heine-Straße und Schütte-Lanz-Straße) zur klaren Kennzeichnung der Gefahrenbereiche und an einem zusätzlichen Tor (zusätzlicher Fluchtweg Südwest) - Sicherstellung einer dauerhaften Befestigung, die auch Windlasten standhält. Wartung: - Kontrolle auf festen Sitz und Sauberkeit während der gesamten Bauzeit. Rückbau: - Demontage nach Projektabschluss im Zuge des Bauzaun-Rückbaus inklusive fachgerechter Verwertung. Vorhaltung und Abrechnung: - Abrechnung nach Stück (Stk) gelieferter und montierter Banner. - inklusive Rückbau und Entsorgung - Der Preis beinhaltet alle Kosten für Druck, Befestigungsmaterial und Montage. - für die Dauer von voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	3 St		GP
01.02.30	Bauschild Bauschild liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> - Bauschild inkl. Fundamentierung liefern und aufbauen - Liefern, fachgerechtes Aufstellen und betriebssicheres Vorhalten eines repräsentativen Bauschildes auf dem Baugelände (Flurstück 329). - Die Leistung umfasst die komplette tragende Konstruktion sowie die Montage des bauseits gestellten Plakats/Panels.			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -
Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
01	Titel	Infrastruktur			
01.02	.	Informationstafeln			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag:
<u>Anforderungen:</u> 1. Konstruktion und Material: - Schildträger: Mehrschichtholzplatte, wetterfest beschichtet, Maße (B x H): 2,00 m x 3,00 m. - Tragkonstruktion: Standfestes System aus verzinktem Stahlrohr, ausgeführt nach statischen Erfordernissen für die entsprechende Windlastzone. - Aufbauhöhe: Unterkante Schild so gewählt, dass die Gesamthöhe über Geländeoberkante ca. 6,00 m beträgt. 2. Gründung und Standsicherheit: - Herstellen der Standsicherheit (nach statischen Nachweis durch den AN), wahlweise durch: - Ballastgewichte (Beton-Stellgewichte) auf dem Gelände. - Zwei Einzelfundamente (unbewehrt, Maße ca. 180 x 60 x 100 cm) inklusive Erdaushub und fachgerechtem Hinterfüllen. - Die Konstruktion muss über die gesamte Vorhaltedauer (ca. 26 Monate) absolut kipp- und standsicher sein. 3. Beschriftung und Montage: - Anbringen der gesetzlich vorgeschriebenen Beschriftung nach Landesbauordnung (Baugenehmigung / Bauschild-Pflicht) und Fördermittelgeber - Montageleistung: Fachgerechtes Aufbringen/Montieren des von der Auftraggeberin gelieferten bedruckten Panels oder Plakats nach deren Vorlage. - Hinweis: Das Druckmedium selbst ist nicht Bestandteil dieser Position, lediglich die Montagefläche und die Montageleistung. 4. Betrieb: - Vorhaltung des Schildes über die gesamte Dauer der Baumaßnahmen. Rückbau: - Nach Abschluss der Arbeiten: Rückbau der gesamten Konstruktion, vollständiges Entfernen der Fundamente sowie fachgerechte Entsorgung aller Materialien (einschließlich des Schildes/Plakats). Vorhaltung und Abrechnung:					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.02	.	Informationstafeln		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Abrechnung als Pauschale für Lieferung, Aufbau, Vorhaltung und späteren Rückbau inkl. Erdarbeiten. - für die Dauer von voraussichtlich insgesamt 104 Wochen 1 psch GP			
Summe . 01.02		Informationstafeln, Netto:		
01.03 . Bauzaun				
01.03.10	Bauzaun Bauzaun liefern und fachgerecht als Umzäunung und Sicherung der Baustelleneinrichtung, aufbauen. <u>Umfang:</u> - Bauzaun bestehend aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton. - Ausführung nach Vorbemerkungen (einschließlich technischer Vorbemerkungen und Hinweise), Zeichnungen, Details und Ausführungs- und Werkplanung des AN <u>Anforderungen:</u> - inklusive sämtlicher Verbindungen, Kupplungen und etc. - Der Zaun ist aufzustellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abzubauen. - Sämtliche Zaunelemente sind gegen Fremdnutzung zu sichern. - einschließlich eventueller Umsetzungen - Die einzelnen Zaunelemente sind untereinander mit Schraubschellen entsprechend öffnungssicher gegen unbefugtes Verrücken zu verbinden (spezielle Sicherungsklammer in separater Leistungsposition erfasst) - der Zaun muss für eine Gewebebespannung geeignet sein - der Zaun muss statisch dafür ausgelegt sein, vollflächig vom AG bereitgestellte Blow-up-Poster aufzunehmen - Passantenschutzeinrichtungen sind in allen erforderlichen Bereichen vorzusehen. - Schlupftüren und Einfahrtstore für Baustellenverkehr und Fluchtwege sind von dem AN in erforderlicher Anzahl und Größe vorzusehen. - Schlupftüren, Einfahrtstore und Beleuchtungen in separater Leistungsposition erfasst. - Grundvorhaltezeit vier Wochen - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen			
- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.03	.	Bauzaun		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Abrechnung: nach vollständiger Leistung in [m] Hinweis: - Dem AN unterliegt der Unterhalt des Bauzauns über die gesamte Dauer der Bauzeit nicht nur in funktionaler, sondern auch in repräsentativer Hinsicht. Darin enthalten ist auch die sofortige Graffiti-Entfernung.	146 m		Übertrag: GP
01.03.20	Bauzaun Vorhalten Verlängerte Vorhaltung Bauzaun (Vorposition). Umfang: - Verlängerte Vorhaltung Bauzaun (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 Anforderungen: - Vorhaltemenge 146 m - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen	14.600 mWo		GP
01.03.30	Bauzaun-Tür Zauntür liefern und fachgerecht einbauen. Umfang: - Zauntür passend zu dem Bauzaun (Vorposition) - Ausführung nach Vorbemerkungen (einschließlich technischer Vorbemerkungen und Hinweise), Zeichnungen, Details und Ausführungs- und Werkplanung des AN Anforderungen: - für das Herstellen einer verschließbaren Türe (2-flüglig) - inklusive diebstahlgesichertem Zahlenschloss - liefern und fachgerecht einbauen - lichte Durchgangsweite mindestens			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
01	Titel	Infrastruktur			
01.03	.	Bauzaun			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag: 1 x 6,00 m und 1 x 9,00 m - o Höhe Bauzaun: 2,00 m - o als Bauzaun-Tür - o nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - o Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen - o Grundvorhaltezeit vier Wochen - o Abrechnung nach vollständiger Leistung in [m] (jeweilige Türbreite) 15 m			GP	
01.03.40	Bauzaun-Tür Vorhalten Verlängerte Vorhaltung Tür mit Schließgarnitur (Vorposition). <u>Umfang:</u> - o Verlängerte Vorhaltung Tür mit Schließgarnitur (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - o Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - o Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - o Vorhaltemenge 15 m - o Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen 1.500 StWo			GP	
01.03.50	Schlupftür Schlupftür liefern und fachgerecht einbauen. <u>Umfang:</u> - o Schlupftür - o passend zu dem Bauzaun (Vorposition) - o Ausführung nach Vorbemerkungen (einschließlich technischer Vorbemerkungen und Hinweise), Zeichnungen, Details und Ausführungs- und Werkplanung des AN <u>Anforderungen:</u> - o Schlupftür (1-flüglig) - o inklusive diebstahlgesichertem Zahlenschloss			Übertrag:	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.03	.	Bauzaun		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- o lichte Durchgangsweite mindestens 1,00 m - o Höhe Bauzaun 2,00 m - o nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - o Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen - o Grundvorhaltezeit vier Wochen - o Abrechnung nach vollständiger Leistung in [St]	1 St		Übertrag: GP
01.03.60	Schlupftür Vorhalten Verlängerte Vorhaltung Schlupftür mit Schließgarnitur (Vorposition). <u>Umfang:</u> - o Verlängerte Vorhaltung Schlupftür mit Schließgarnitur (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - o Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - o Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - o Vorhaltemenge 1 Stück - o Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen	100 StWo		GP
01.03.90	Bauzaun umsetzen Bauzaun umsetzen und am anderen Ort aufbauen. <u>Umfang:</u> - o Bauzaun nach Erfordernis zurückbauen, umsetzen und am anderen Ort innerhalb der Baustelle vollständig aufbauen <u>Anforderungen:</u> - o Umsetzen nach Bauablauf - o Abruf zum Umsetzen durch die AG-Bauleitung (Planer) mit einem Vorlauf von fünf Werktagen - o Abrechnung: nach vollständiger Leistung in [m]	50 m		GP Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.03	.	Bauzaun		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.100	Sicht- und Staubschutz Sicht- und Staubschutz liefern und fachgerecht an Bauzaun montieren. <u>Umfang:</u> - o Sicht- und Staubschutz aus Folie (≥ 100 my Gewebeplanen) aus Polyethylen - o auch als Schutz gegen Manipulation durch Dritte (u.a. Kletterschutz) - o Ausführung <u>blickdicht</u> <u>Anforderungen:</u> - o Farbe weiß oder nach Wahl des AG - o UV- stabil und winddurchlässig - o für den Außeneinsatz mit einer Dauer von vorraussichtlich 104 Wochen - o Qualität 150 g/m^2 - o Reißfestigkeit 750 N/5 cm - o Abmessung pro Einzelplane ca. $3,41 \times 1,76 \text{ m}$ (passgenau abgestimmt auf Bauzaunfelder) - o PVC- Randverstärkung mit rostfreien Metallösen alle ca. 20 cm - o mit Kabelbinder/ Gummispanner an Bauzaun befestigt - o Befestigungen müssen verletzungssicher ausgeführt werden (Schulbetrieb) - o einschließlich zusätzliche Verankerung / Ballastierung der Bauzaunanlage als Sturmsicherung - o einschließlich sämtlicher Nebenleistungen - o dem AN unterliegt der Unterhalt des Bauzauns über die gesamte Dauer der Bauzeit nicht nur in funktionaler, sondern auch in repräsentativer Hinsicht. Darin enthalten ist auch z.B. die sofortige Graffiti-Entfernung und oder die Beseitigung von Beschädigungen - o Abrechnung nach vollständiger Ausführung nach Flächenaufmaß in m^2 - o nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - o einschließlich Vorhaltung für die Dauer der gesamten Maßnahmen und der rückstandsfrei Rückbau - o Abrechnung nach vollständiger Leistung in $[\text{m}^2]$	200 m²		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.03	.	Bauzaun		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.110	Sicherungsmaßnahmen Sicherheits-Verbindungsschellen liefern und fachgerecht einbauen. <u>Umfang:</u> - o in dem zu vor beschriebenen Bauzaun aus Stahlgitter Sicherheits- Verbindungsschellen zur Verbindung der einzelnen Bauzaunfelder liefern und fachgerecht einbauen <u>Anforderungen:</u> - o Verbindungsschellen mit zusätzlichem Einbruchsschutz, die nur mit einer Spezial-Mutter zu öffnen sind - o Die Spezialmutter ist konisch, wodurch das Lösen mit einer Rohrzange o.ä. Werkzeug wirkungsvoll verhindert wird (die Zange gleitet ab) - o Je Bauzaun-Verbindungsstelle kommen zwei Stück Verbindungsschellen zur Anwendung - o Die Sicherheits- Verbindungsschellen sind mit dem Rückbau der Bauzaunanlage auszubauen und zu verwerten. - o nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - o Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen - o einschließlich Vorhaltung für die Dauer der gesamten Maßnahmen. - o Abrechnung nach vollständiger Leistung in [St]			
		294 St		GP
Summe . 01.03			Bauzaun, Netto:	.....
01.04 .	Schutz Vegetation			
01.04.10	Baumschutz Stammschutz für Bäume fachgerecht herstellen und für die gesamte Dauer der Maßnahmen vorhalten. <u>Umfang:</u> • Stammschutz für Bäume nach DIN 18920 • Fachgerechtes Herstellen, Montieren und Vorhalten eines mechanischen Stammschutzes für den zu erhaltenden Baumbestand (insbesondere im Bereich der Zufahrt Heinrich-Heine-Straße / Klimawald). • Die Ausführung erfolgt strikt nach DIN 18920 und RAS-LP4 zum Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen bei			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
01	Titel	Infrastruktur			
01.04	.	Schutz Vegetation			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Baumaßnahmen.			Übertrag:	
	Anforderungen:				
	1. Technische Ausführung (Stammschutz):				
	• Material: Sägeraues Nadelholz (DIN 4071), Stärke mind. 26 mm, Breite 20–23 cm. • Konstruktion: Bohlenummantelung bis zu einer Höhe von 220 cm (bei hohem Kronenansatz bis 350 cm). • Befestigung: Mit mindestens drei umlaufenden, verzinkten Stahldrähten (DIN 3036, ø 5,5 mm), fachgerecht verrödelt und endgesichert. • Polsterung: Rutschfeste Anbringung mit Polsterung zwischen Rinde und Holzmanschette zur Vermeidung von Scheuerschäden. • Abmessungen: Geeignet für Stammumfänge (StU) von 100 cm bis 250 cm sowie Stammdurchmesser von 11 cm bis 50 cm.				
	2. Schutz des Wurzelraums und der Krone:				
	• Wurzelschutz: Der Stammschutz darf nicht auf den Wurzelanläufen aufsitzen. Überragende Wurzelanläufe sind gesondert zu schützen. • Kronenschutz: Tiefhängende Äste sind abgepolstert hochzubinden (Mindestabstand Schutzmanschette zu Kronenansatz: 50 cm). • Bodenverdichtung: Absolutes Befahr- und Lagerverbot im Kronenbereich. Keine Bodenauf- oder -abträge im Wurzelraum. • Chemischer Schutz: Verbot der Verunreinigung des Bodens durch Öle, Chemikalien oder Zementwasser. • Wurzelpflege: Freigelegtes Wurzelwerk ist sofort mit Jute/Frostschutzmatten abzudecken und bei Trockenheit zu bewässern.				
	3. Besondere Pflichten und Abstimmung:				
	• Meldepflicht: Der AN hat den Baubeginn rechtzeitig und schriftlich in Abstimmung mit der AG-Bauleitung (Planer) bei den Technischen Betrieben/Bauamt (TBS) Königs Wusterhausen anzuzeigen. • Vorhaltung: Der Schutz ist für die gesamte Dauer der Baumaßnahme instand zu halten und erst nach vollständigem Rückbau der Baustelleneinrichtung zu entfernen.				
	4. Rückbau:				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
	Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.04	.	Schutz Vegetation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Nach Abschluss der Arbeiten: Rückbau der gesamten Konstruktion, vollständiges Entfernen inklusive der fachgerechten Entsorgung aller Materialien			
	5. Vorhaltung und Abrechnung:			
	- einschließlich Vorhaltung für die Dauer der gesamten Maßnahmen, voraussichtlich insgesamt 104 Wochen - Abrechnung pro Stück (Stk) fachgerecht geschütztem Baum inklusive Montage, Vorhaltung und Demontage.			
		22 St		GP
01.04.20	Lastverteilungsplatten Lastverteilungsplatten als Wurzelschutz liefern und fachgerecht einbauen. <u>Umfang:</u> - Bodenschutz durch Lastverteilungsplatten (Wurzelschutz) - Liefern, fachgerechtes Verlegen und Vorhalten von hochbelastbaren, druckverteilenden Fahrplatten im Bereich der unbefestigten Baustraße (Klimawald). - Ziel ist die Einhaltung der geforderten 10 t Achslast bei gleichzeitigem Schutz des Bodengefüges und der Baumwurzeln vor Verdichtung gemäß DIN 18920. <u>Anforderungen:</u> Material: - Liefern von Schwerlast-Fahrplatten (z. B. aus hochverdichtetem Polyethylen/PE-HD oder Stahl). - Die Platten müssen eine rutschhemmende Profilierung aufweisen und für Punktlasten von Schwerlastverkehr (StVZO-Standard) geeignet sein. Einbau: - Verlegung auf einem leichten Sandplanum oder direkt auf dem vorhandenen Boden unter Verwendung eines zusätzlichen Trennvlieses (Geotextil), um eine Vermischung mit dem Untergrund zu vermeiden. - Kraftschlüssige Verbindung der Platten untereinander (Kopplung), um ein Verschieben oder Aufkanten während der Überfahrt zu verhindern. Schutzumfang:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.04	.	Schutz Vegetation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Abdeckung der gesamten Fahrspurbreite im kritischen Wurzelbereich (Kronentraufbereich der Bäume). Rückbau: - Nach Abschluss der Arbeiten: Rückbau der gesamten Konstruktion, vollständiges Entfernen inklusive der fachgerechten Entsorgung aller Materialien Vorhaltung und Abrechnung: - Abrechnung nach Quadratmeter (m²) verlegter Fläche oder als Monatspauschale (PSCH) für die Miete und Vorhaltung. Übertrag:			
		150 m²		GP
01.04.30	Vorhaltung Lastverteilungsplatten Verlängerte Vorhaltung Lastverteilungsplatten (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Lastverteilungsplatten (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 150 m² - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			
		15.000 StWo		GP
01.04.40	Ortsfester Baumschutz Ortsfesten Baumschutz fachgerecht herstellen und für die gesamte Dauer der Maßnahmen vorhalten. <u>Umfang:</u> - Ortsfester Baumschutzzaun nach DIN 18920 - Fachgerechtes Herstellen, Montieren und Vorhalten eines ortsfesten Baumschutzzaunes gegen mechanische Schäden. Der Schutzzaun dient als physische Barriere zur Abgrenzung des Wurzel- und Kronenbereichs (Schutzzone). - Die Ausführung erfolgt gemäß DIN 18920 und RAS-LP4			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.04	.	Schutz Vegetation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	sowie in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Grünflächenamt Königs Wusterhausen. Anforderungen: 1. Konstruktion und Material: • Traggerüst: Pfosten aus Nadelholz (sägerau), Mindestmaße 8 x 10 x 300 cm. • Pfostenabstand: Maximal 2,00 m. • Verschalung: Horizontal angebrachte Holzbretter nach DIN 4071 (Fichte, Kiefer oder gleichwertig), Holzstärke Rohmaß 24 mm, Breite 15–20 cm. • Ausführung: Mindestens fünf Bretter übereinander mit lichtem Abstand an der Pfostenkonstruktion befestigt. • Bauhöhe: Bis 2,00 m über Geländeoberkante. 2. Montage und Standsicherheit: • Einbau: Erstellung ohne Betonfundamente. Ausheben von Bodenprofilen, fachgerechtes Einstellen und Ausrichten der Pfosten sowie anschließendes Einbringen und Verdichten des Bodenaushubs. • Sorgfaltspflicht: Die Arbeiten im Wurzelbereich sind mit besonderer Vorsicht durchzuführen, um Wurzelverletzungen zu vermeiden. 3. Betrieb und Nebenleistungen: • Vorhaltung: Die gesamte Konstruktion ist über die gesamte Dauer der Baumaßnahmen (ca. 26 Monate) standsicher vorzuhalten und bei Beschädigungen umgehend instand zu setzen. • Meldepflicht: Rechtzeitige Mitteilung des Baubeginns an die AG-Bauleitung zur Abstimmung mit den Technischen Betrieben (TBS) Königs Wusterhausen. • Rückbau: Nach Abschluss der Baumaßnahmen bzw. nach Aufforderung durch die AG-Bauleitung (Planer) ist die Konstruktion vollständig zu demontieren, abzufahren und fachgerecht zu verwerten. 4. Vorhaltung und Abrechnung: • Abrechnung nach Aufmaß (m) der Zaunansicht. • Der Einheitspreis beinhaltet alle Erdarbeiten, Materialien und den Rückbau. • Grundvorhaltezeit vier Wochen • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.04	.	Schutz Vegetation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		470 m		GP
01.04.50	Vorhaltung Ortsfesten Baumschutz Verlängerte Vorhaltung Ortsfesten Baumschutz (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Ortsfesten Baumschutz (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltemenge 470 m • Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			
		47.000 StWo		GP
01.04.60	Optische Sicherung Optische Sicherung des Baumschutzzaunes einbauen. <u>Umfang:</u> • Optische Sicherung des Baumschutzzaunes • Zusätzliche Ausstattung der Eckpunkte und exponierten Stellen des ortsfesten Baumschutzzaunes mit optischen Warneinrichtungen zur Vermeidung von Kollisionen durch den Baustellenverkehr. <u>Anforderungen:</u> Reflektoren: • Anbringen von bauartgeprüften Reflektoren (rot/weiß oder gelb) an allen Eckpfosten und im Abstand von max. 10 m entlang der Fahrbahnseite des Zaunes. Warnleuchten: • Montage von LED-Warnleuchten (gelbes Blinklicht) an den Ein- und Ausfahrtsbereichen sowie an Engstellen im Waldstück.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
01	Titel	Infrastruktur		
01.04	.	Schutz Vegetation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Einsatz von Leuchten mit integriertem Dämmerungsschalter für autarken Betrieb. Vorhaltung und Abrechnung: - Abrechnung nach Aufmaß in [m] - der Einheitspreis beinhaltet die Lieferung, den Einbau, die Vorhaltung und den Rückbau der Sicherungsmaßnahmen Grundvorhaltezeit vier Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen Übertrag:	20 m		GP
01.04.70	Vorhaltung Optische Sicherung Verlängerte Vorhaltung Optische Sicherung (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Optische Sicherung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 20 m - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen	2.000 mWo		GP
Summe . 01.04		Schutz Vegetation, Netto:		
Summe Titel 01		Infrastruktur, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.01	.	Kabelbrücke		

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.01	.	Kabelbrücke			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag:
02.01.10	Kabelbrücke Kabelbrücke liefern, montieren und demontieren. <u>Umfang:</u> • Lieferung, fachgerechte Montage, betriebsfertige Übergabe sowie späterer Rückbau und Abtransport einer freistehenden Kabelbrücke (Baustromgalerie) zur sicheren, vertikalen Überführung von Medien- und Baustromleitungen über Baustellenverkehrswege. • Die Konstruktion wird im direkten Fahrbereich von schweren Logistikfahrzeugen des Baustellenbetriebs aufgestellt. • In den Einheitspreis einzukalkulieren ist die Grundvorhaltdauer von 4 Wochen. <u>Anforderungen:</u> • Durchfahrtsbreite: Mindestens 5,20 m lichte Weite zwischen den Innenkanten der Stützenkonstruktion. • Aufbauhöhe / Durchfahrtshöhe: Mindestens 4,85 m lichte Höhe ab Oberkante Fahrbahnbelag bis Unterkante des horizontalen Gitterträgers. • Konstruktionsart: Modulares System bestehend aus zwei vertikalen Trägerstützen (Quadrat- oder Rundrohrstützen) und einer horizontalen Brückenverbindung als stabiler Gitterträger (Fachwerk- oder Traversensystem), ausgelegt zur sicheren Aufnahme der vorgesehenen Kabel- und Schlauchlasten. • Gründung / Standsicherheit: Freistehende Aufstellung ohne Verankerung im Untergrund. Die Standsicherheit gegen Umkippen und Verschieben ist zwingend durch ausreichend dimensionierte, systemzugehörige Lastplatten (Beton- oder Stahl-Ballastblöcke) auf standsicheren Fußteilen mit Spindelelementen zum Höhenausgleich zu gewährleisten. • Anprallschutz & Kennzeichnung: Ausrüstung der Stützen im bodennahen Bereich mit einem robusten, gut sichtbaren Anprallschutz (z. B. rot-weiße Warnmarkierung). Anbringung von bauleitungskonformen Hinweisschildern zur Begrenzung der tatsächlichen Durchfahrtshöhe gem. StVO. Normen, Vorschriften & Richtlinien: Die Ausführung muss zwingend den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Fassungen folgender Regelwerke entsprechen: • VOB Teil C: ATV DIN 18451 (Gerüstarbeiten) bzw. ATV DIN 18299 (Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art).				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.01	.	Kabelbrücke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- DIN EN 12811-1 (Temporäre Baukonstruktionen). - DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) – Einwirkungen auf Tragwerke – Windlasten (unter expliziter Berücksichtigung der Windzone 2 Binnenland und der lokalen Geländekategorie für Königs Wusterhausen). - DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention) und DGUV Vorschrift 38 (Bauarbeiten). - Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR A2.1) – Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen. - StVO § 32 und § 45 hinsichtlich der Sicherung von Verkehrswegen auf Baustellen. Inkludierte Leistungen - Vollständige logistische Abwicklung (An- und Abtransport aller Systemkomponenten und Ballastgewichte). - Bereitstellung aller erforderlichen Montagebehelfe, Hebezeuge (z. B. Autokran/Ladegran) und Werkzeuge. - Fachgerechter Auf- und Abbau durch qualifiziertes Personal. - Erstellung und Übergabe eines prüffähigen statischen Standsicherheitsnachweises (Typenstatik) für die Windzone 2 unter Berücksichtigung der maximalen Kabelbelegung. - Einmessen und waagerechtes Ausrichten der Konstruktion auf dem bauseitigen Untergrund. - Laufende Sichtkontrolle der Ballastierung und der Verbindungen während der ersten 4 Wochen Liegezeit. Vorhaltung und Abrechnung: Einrichtungspauschale: Anlieferung, Montage, Ballastierung, Konfiguration und Übergabe (einmalig). Betriebspauschale: Monatlicher Festpreis inklusive Miete, Wartung und sämtlicher Nebenkosten. Anzahl Kabelbrücken: ein Stück Grundvorhaltezeit vier Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	1 psch		Übertrag: GP
02.01.20	Vorhaltung Kabelbrücke Verlängerte Vorhaltung Kabelbrück (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Kabelbrück (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - inklusive der laufenden Überwachung der Standsicherheit,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.01	.	Kabelbrücke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wartung und Instandhaltung während der gesamten Nutzungszeit. - umfasst das Bereithalten der vollständigen, standsicheren Systemkonstruktion (Stützen, Gitterträger, Ballastierung, Anprallschutz) auf der Baustelle. - Inklusive des Risikos für witterungsbedingte Einflüsse (z. B. Setzungen des Untergrunds durch Regen, Frost-Tauwetter-Zyklen) und der damit verbundenen Pflicht zum kostenfreien Nachjustieren (Spindeln/Ausrichten) der Anlage, um die geforderte lichte Durchfahrtshöhe von 4,85 m permanent zu garantieren. - Inklusive des Austauschs von beschädigten Systemteilen (Verschleiß), sofern der Schaden nicht nachweislich durch grobes Verschulden Dritter (z.B. bauseitigen Anprall) verursacht wurde. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 Anforderungen: - Vorhaltemenge 1 Stück - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			Übertrag:
		100 StWo		GP
02.01.30	Versetzen der Kabelbrücke Versetzen der Kabelbrücke (Vorposition). Umfang: - für das vollständige Demontieren, innerbetriebliche Versetzen (Transport) und den fachgerechten Wiederaufbau der vorhandenen Kabelbrücke (Vorposition) in nächster Nähe (innerhalb des Baustellengeländes). - Die Maßnahme dient der Anpassung der Baustromversorgung an den veränderten logistischen Baufortschritt und erfolgt ausschließlich nach schriftlicher Aufforderung durch die AG-Bauleitung (Planer) Anforderungen: - Sorgfältiges Trennen und Sichern der bauseitigen Kabel und Leitungen (Medien) vor dem Abbau (die eigentliche De- und Remontage der Kabel/Medien im Träger ist eine bauseitige Leistung des Gewerks TGA).			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.01	.	Kabelbrücke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: • Vollständiger Rückbau der Gitterträger, Stützen und das Aufnehmen der schweren Lastplatten. • Horizontaler Zwischentransport aller Komponenten zum neuen Aufstellort mittels geeigneter Transportfahrzeuge. • Fachgerechte Remontage, Ausrichten und erneutes Ballastieren der Konstruktion gemäß den Anforderungen der Hauptposition (Stand sicherheitsnachweis). • Erneute visuelle Abnahme und Freigabe zur Kabelbelegung gemeinsam mit der AG-Bauleitung (Planer). • Abrechnung erfolgt pro tatsächlich durchgeführtem und abgeschlossenem Versetzungsvorgang (Auf- und Rückbau am alten/neuen Standort). • Anzahl der Umsetzungen: zwei Stück 2 StGP			
Summe . 02.01		Kabelbrücke, Netto:		
02.02 . PSA				
02.02.10	Kopfschutz Kopfschutz (PSA) liefern und zur Nutzung vorhalten.			
	<u>Umfang:</u> • Kopfschutz (PSA) für Besucher und Dritte • Liefern und betriebsbereites Vorhalten von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) – hier: Schutzhelme – zur Nutzung durch Besucher, Prüfbehörden und sonstige Dritte. • Die Auswahl und Bereitstellung erfolgt unter strikter Beachtung des Arbeitsschutzgesetzes, der PSA-Benutzungsverordnung sowie der DGUV Vorschrift 1.			
	<u>Anforderungen:</u>			
	Material und Beschaffenheit: • Liefern von hochwertigen Schutzhelmen (Neuware) gemäß DIN EN 397. • Ausführung: Farbton Weiß, ohne Beschriftungen oder Logos. • Ausstattung mit verstellbarem Innengurt (Kopfband) zur einfachen Anpassung an verschiedene Kopfgrößen sowie integriertem Schweißband.			
	Bereitstellung und Nutzung: • Hinterlegen der Helme im Baustellencontainer			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.02	.	PSA		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(Bauleitungsbüro) zur direkten Ausgabe bei Bedarf. - Die Anzahl der vorzuhaltenden Helme erfolgt nach Abstimmung mit der AG-Bauleitung (Planer) - Empfehlung: mind. 5 Stück - Sicherstellung, dass die Nutzer über die Verpflichtung zur bestimmungsgemäßen Benutzung und Prüfung gemäß § 30 DGUV Vorschrift 1 informiert werden. Hygiene und Wartung: - Regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Helme nach der Benutzung durch Dritte. - Regelmäßige Sichtprüfung auf Risse, Verformungen oder Materialermüdung (Ablaufristen beachten). Beschädigte Helme sind unverzüglich gegen Neuware auszutauschen. Vorhaltung und Abrechnung: - Bereitstellung über die gesamte Dauer der Baumaßnahmen (ca. 26 Monate). - Abrechnung als Pauschale für die Erstausrüstung und Vorhaltung inkl. Austausch bei Mängeln.	5 St		Übertrag: GP
02.02.20	Warnwesten Warnwesten liefern und zur Nutzung bereitstellen. <u>Umfang:</u> - Warnwesten (PSA) für Besucher und Dritte - Liefern und betriebsbereites Vorhalten von Warnwesten zur Nutzung durch Besucher und Dritte. - Die Bereitstellung dient der Einhaltung der Sichtbarkeitspflicht auf der Baustelle gemäß den geltenden Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und der DGUV. <u>Anforderungen:</u> Material und Beschaffenheit: - Liefern von Warnwesten (Neuware) gemäß DIN EN ISO 20471 (Klasse 2). - Ausführung: Farbe Gelb oder Orange, ohne Beschriftungen oder Logos. - Ausstattung mit mindestens zwei umlaufenden Reflexstreifen (hochreflektierend) und Klettverschluss. - Größe: Universelle Passform (XL/XXL), um das Tragen über der Alltagskleidung oder Arbeitsjacken zu ermöglichen.			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.02	.	PSA		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: Bereitstellung und Lagerung: - Hinterlegen der Warnwesten im Baustellencontainer (Büro) zur direkten Ausgabe. - Die genaue Anzahl wird nach Abstimmung mit der AG-Bauleitung (Planer) festgelegt (Empfehlung: analog zur Anzahl der Schutzhelme). Hygiene und Wartung: - Regelmäßige Prüfung auf Verschmutzung und Funktionsfähigkeit der Reflexstreifen. - Verschlossene oder stark verschmutzte Westen sind umgehend gegen Neuware auszutauschen. - Reinigung nach Bedarf unter Berücksichtigung der Herstellerangaben. Vorhaltung und Abrechnung: - Bereitstellung über die gesamte Dauer der Baumaßnahmen (ca. 26 Monate). - Abrechnung als Pauschale für die Erstausrüstung und Vorhaltung inkl. Austausch bei Mängeln, bei Verschleiß oder Verlust.				
		5 St		GP
Summe . 02.02				
				PSA, Netto:
02.03 . Verkehrssicherung				
02.03.10	Verkehrsbeschilderung Hauptzufahrt Verkehrsbeschilderung im Bereich der Baustellenzufahrten einrichten. <u>Umfang:</u> - Verkehrsbeschilderung und Baustellensicherung - Liefern, Aufstellen und Vorhalten der kompletten Verkehrs- und Hinweisbeschilderung gemäß StVO sowie des genehmigten Verkehrszeichenplans (VZP). - Die Leistung umfasst die Sicherung der Zufahrt an der Heinrich-Heine-Straße <u>Anforderungen:</u> Behördliche Verkehrslenkung (Außenbereich):			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Einrichten von Halteverbotten zur Freihaltung der Ein- und Ausfahrtbereiche. - Aufstellen von Gefahrenzeichen „Baustellenausfahrt“ (VZ 123) und „Verschmutzte Fahrbahn“. - Sicherung der Gehwegüberfahrten durch Absperrschrankengitter (VZ 600) mit gelben Warnleuchten. Interne Logistik- und Warnbeschilderung (Baustelle): - Achslastbegrenzung: Aufstellen von Verbotsschildern „Tatsächliche Achslast“ (VZ 263) an Zufahrt (8–10 t Hauptzufahrt). - Baumschutz/Klimawald: Anbringen von Hinweisschildern „Baumschutzgebiet – Befahren und Lagern verboten“ im Bereich des städtischen Grundstücks. - Leitsystem: Wegweiser zum Baufeld und zur Containeranlage für Lieferanten. Montage und Standsicherheit: - Aufstellung der Schilder mittels vorschriftsmäßiger Schaftrohre und Fußplatten (K1-System). - Sicherstellung der Standsicherheit auch bei hohen Windlasten. - Regelmäßige Kontrolle (wöchentlich) auf Vollständigkeit und korrekte Ausrichtung. Demontage: - Vollständiger Rückbau und Abtransport der Beschilderung nach Abschluss der Baumaßnahme oder nach Anweisung der AG-Bauleitung (Planer) Vorhaltung und Abrechnung: - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer Hauptzufahrt voraussichtlich insgesamt 23 Monate - Grundvorhaltezeit vier Wochen - Abrechnung pauschaliert			Übertrag:
		1 psch		GP
02.03.20	Vorhaltung Verkehrsbeschilderung Hauptzufahrt Verlängerte Vorhaltung Verkehrsbeschilderung (Vorposition). <u>Umfang:</u> Verlängerte Vorhaltung Verkehrsbeschilderung (Vorposition)			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzten bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 Anforderungen: • Vorhaltemenge 1 Stück • Mietdauer Hauptzufahrt 23 Monate (92 Wochen) • Vorhaltungsdauer = 92 Wochen - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 88 Wochen Übertrag:			
		88 StWo		GP
02.03.30	Verkehrsbeschilderung Nebenzufahrt Verkehrsbeschilderung im Bereich der Baustellenzufahrten einrichten. Umfang: • Verkehrsbeschilderung und Baustellensicherung • Ausführung wie Vorposition, jedoch • Sicherung der Zufahrt an der Schütte-Lanz-Straße Anforderungen: Interne Logistik- und Warnbeschilderung (Baustelle): • Achslastbegrenzung: Aufstellen von Verbotszeichen „Tatsächliche Achslast“ (VZ 263) an Zufahrt (4 t Nebenzufahrt). Vorhaltung und Abrechnung: • nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen • Mietdauer Nebenzufahrt voraussichtlich insgesamt 8 Monate • Grundvorhaltezeit vier Wochen • Abrechnung pauschaliert Übertrag:			
		1 psch		GP

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.03.40	Vorhaltung Verkehrsbeschilderung Nebenzufahrt Verlängerte Vorhaltung Verkehrsbeschilderung (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Verkehrsbeschilderung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltungsmenge 1 Stück • Mietdauer Nebenzufahrt 8 Monate (32 Wochen) • orhaltungsdauer = 32 Wochen - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 28 Wochen 28 StWo			GP
02.03.50	Baken ohne Beleuchtung Hauptzufahrt Baken ohne Beleuchtung liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> • Absperrbaken ohne Beleuchtung liefern und aufstellen • Liefern, fachgerechtes Aufstellen und standsicheres Vorhalten von Absperrbaken (Leitbaken) zur Kennzeichnung der Fahrbahnränder, zur Spurführung auf den unbefestigten Baustraßen sowie zur Abgrenzung geschützter Flächen (Klimawald/Bäume). <u>Anforderungen:</u> Material und Ausführung: • Liefern von Wenderichtbaken (Sicherheitsbaken) aus schlagfestem Kunststoff. • Ausführung mit reflexionsstarker Folie (Typ RA2) für hohe Sichtbarkeit bei Dämmerung und Scheinwerferlicht. • Bakenblatt doppelseitig beklebt (rechts-/linkshändig weisend je nach Aufstellort). Standicherheit:			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.03	.	Verkehrssicherung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	- Aufstellung in Bakenfußplatten (K1-System, Recycling-Material) mit einem Eigengewicht von mindestens 28 kg pro Platte, um ein Umkippen durch Windlast oder Vorbeifahrt zu verhindern. - Anordnung der Baken entlang der 30 m langen Zufahrten in einem regelmäßigen Abstand (empfohlen: alle 5–8 Meter), insbesondere zur Markierung des Schwenkbereichs an der Heinrich-Heine-Straße. Schutzfunktion: - Einsatz der Baken als physische Barriere zum Schutz der Klimawald-Bäume. Die Baken markieren die Grenze, über die hinaus kein Befahren oder Lagern gestattet ist. Wartung und Rückbau: - Regelmäßige Reinigung der Reflexionsflächen bei Verschmutzung durch den Baustellenverkehr. - Wiederaufstellen umgestoßener Baken innerhalb von 24 Stunden. - Vollständiger Rückbau nach Fertigstellung der Baustraßen bzw. nach Projektende. Vorhaltung und Abrechnung: - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer Hauptzufahrt voraussichtlich insgesamt 23 Monate - Grundvorhaltezeit vier Wochen - Abrechnung nach Aufmaß nach Stück [St]	6 St		GP	
02.03.60	Vorhaltung Baken ohne Beleuchtung Hauptzufahrt Verlängerte Vorhaltung Baken ohne Beleuchtung (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Baken ohne Beleuchtung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u>			Übertrag:	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	• Vorhaltemenge 6 Stück • Mietdauer Hauptzufahrt 23 Monate (92 Wochen) • Vorhaltungsdauer = 92 Wochen - 4 Wochen - Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 88 Wochen			
		528 StWo		GP
02.03.70	Baken ohne Beleuchtung Nebenzufahrt Baken ohne Beleuchtung liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> • Absperrbaken ohne Beleuchtung liefern und aufstellen • Liefern, fachgerechtes Aufstellen und standsicheres Vorhalten von Absperrbaken (Leitbaken) zur Kennzeichnung der Fahrbahnränder, zur Spurführung auf den unbefestigten Baustraßen sowie zur Abgrenzung geschützter Flächen (Klimawald/Bäume). <u>Anforderungen:</u> Material und Ausführung: • Liefern von Wenderichtbaken (Sicherheitsbaken) aus schlagfestem Kunststoff. • Ausführung mit reflexionsstarker Folie (Typ RA2) für hohe Sichtbarkeit bei Dämmerung und Scheinwerferlicht. • Bakenblatt doppelseitig beklebt (rechts-/linkshändig weisend je nach Aufstellort). Standicherheit: • Aufstellung in Bakenfußplatten (K1-System, Recycling-Material) mit einem Eigengewicht von mindestens 28 kg pro Platte, um ein Umkippen durch Windlast oder Vorbeifahrt zu verhindern. • Anordnung der Baken entlang der 30 m langen Zufahrten in einem regelmäßigen Abstand (empfohlen: alle 5–8 Meter), insbesondere zur Markierung des Schwenkbereichs an der Heinrich-Heine-Straße. Schutzfunktion: • Einsatz der Baken als physische Barriere zum Schutz der Klimawald-Bäume. Die Baken markieren die Grenze, über die hinaus kein Befahren oder Lagern gestattet ist. Wartung und Rückbau:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Regelmäßige Reinigung der Reflexionsflächen bei Verschmutzung durch den Baustellenverkehr. - Wiederaufstellen umgestoßener Baken innerhalb von 24 Stunden. - Vollständiger Rückbau nach Fertigstellung der Baustraßen bzw. nach Projektende. Vorhaltung und Abrechnung: - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer Nebenzufahrt voraussichtlich insgesamt 8 Monate - Grundvorhaltezeit vier Wochen - Abrechnung nach Aufmaß nach Stück [St] Übertrag:			
		12 St		GP
02.03.80	Vorhaltung Baken ohne Beleuchtung Nebenzufahrt Verlängerte Vorhaltung Baken ohne Beleuchtung (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Baken ohne Beleuchtung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 12 Stück - Mietdauer Nebenzufahrt 8 Monate (32 Wochen) - orhaltungsdauer = 32 Wochen - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 28 Wochen Übertrag:			
		336 StWo		GP
02.03.90	Baken mit Blinklicht Hauptzufahrt Baken mit Blinklicht liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> Absperrbaken mit LED-Blinklicht liefern und aufstellen Liefern, fachgerechtes Aufstellen und betriebsfertiges Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.03	.	Verkehrssicherung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag:				
	Vorhalten von beleuchteten Absperrbaken (Leitbaken) zur aktiven Sicherung der Baustellenzufahrten und zur Warnung des fließenden Verkehrs gemäß StVO und RSA 21. Anforderungen: Material und Ausführung: • Liefern von Wenderichtbaken mit reflexionsstarker Folie (Typ RA2). • Ausstattung mit aufgesetzten LED-Bakenleuchten (Prüfnummer nach TL-Leuchten). • Einstellung der Leuchten auf gelbes Blinklicht zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen (Ein- und Ausfahrten). Energieversorgung und Sensorik: • Betrieb über langlebige Batterien (Luftsauerstoff-Batterien) oder Akkus, inkl. regelmäßigem Austausch. • Integrierter Dämmerungsschalter zur automatischen Aktivierung bei Dunkelheit und Deaktivierung bei Tageslicht (energiesparend). Montage und Positionierung: • Aufstellung in schweren Bakenfußplatten (K1, min. 28 kg). • Platzierung insbesondere im Einmündungsbereich zur öffentlichen Straße (Heinrich-Heine-Straße / Schütte-Lanz-Straße) sowie an markanten Kurvenpunkten der Baustraße im Klimawald. • Sicherung der Leuchten gegen unbefugte Entnahme (Diebstahlschutzschrauben). Wartung und Vorhaltung: • Wöchentliche Funktionsprüfung der Leuchten und Kontrolle des Batteriestands. • Reinigung der Leuchtengehäuse und Reflexionsflächen. • Vollständiger Rückbau nach Ende der Sicherungspflicht. Vorhaltung und Abrechnung: • nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen • Mietdauer Hauptzufahrt voraussichtlich insgesamt 23 Monate • Grundvorhaltezeit vier Wochen • Abrechnung nach Aufmaß nach Stück [St]				
	Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.03	.	Verkehrssicherung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
		10 St		GP	
02.03.100	Vorhaltung Baken mit Blinklicht Hauptzufahrt Verlängerte Vorhaltung Baken mit Blinklicht (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Baken mit Blinklicht (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltemenge 10 Stück • Mietdauer Hauptzufahrt 23 Monate (92 Wochen) • Vorhaltungsdauer = 92 Wochen - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 88 Wochen			GP	
		640 StWo		GP	
02.03.110	Baken mit Blinklicht Nebenzufahrt Baken mit Blinklicht liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> Absperrbaken mit LED-Blinklicht liefern und aufstellen Liefern, fachgerechtes Aufstellen und betriebsfertiges Vorhalten von beleuchteten Absperrbaken (Leitbaken) zur aktiven Sicherung der Baustellenzufahrten und zur Warnung des fließenden Verkehrs gemäß StVO und RSA 21. <u>Anforderungen:</u> Material und Ausführung: • Liefern von Wenderichtbaken mit reflexionsstarker Folie (Typ RA2). • Ausstattung mit aufgesetzten LED-Bakenleuchten (Prüfnummer nach TL-Leuchten). • Einstellung der Leuchten auf gelbes Blinklicht zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen (Ein- und Ausfahrten).			GP	
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Energieversorgung und Sensorik: - Betrieb über langlebige Batterien (Luftsauerstoff-Batterien) oder Akkus, inkl. regelmäßigem Austausch. - Integrierter Dämmerungsschalter zur automatischen Aktivierung bei Dunkelheit und Deaktivierung bei Tageslicht (energiesparend).			
	Montage und Positionierung: - Aufstellung in schweren Bakenfußplatten (K1, min. 28 kg). - Platzierung insbesondere im Einmündungsbereich zur öffentlichen Straße (Heinrich-Heine-Straße / Schütte-Lanz-Straße) sowie an markanten Kurvenpunkten der Baustraße im Klimawald. - Sicherung der Leuchten gegen unbefugte Entnahme (Diebstahlschutzschrauben).			
	Wartung und Vorhaltung: - Wöchentliche Funktionsprüfung der Leuchten und Kontrolle des Batteriestands. - Reinigung der Leuchtengehäuse und Reflexionsflächen. - Vollständiger Rückbau nach Ende der Sicherungspflicht.			
	Vorhaltung und Abrechnung: - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer Nebenzufahrt voraussichtlich insgesamt 8 Monate - Grundvorhaltezeit vier Wochen - Abrechnung nach Aufmaß nach Stück [St]			
		10 St		GP
02.03.120	Vorhaltung Baken mit Blinklicht Nebenzufahrt Verlängerte Vorhaltung Baken mit Blinklicht (Vorposition).			
	<u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Baken mit Blinklicht (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.03	.	Verkehrssicherung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<u>Anforderungen:</u>				
	• Vorhaltemenge 10 Stück • Mietdauer Nebenzufahrt 8 Monate (32 Wochen) • Vorhaltungsdauer = 32 Wochen - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 28 Wochen				
		280 StWo		GP	
02.03.130	Barrierefreie Sicherung				
	Abgrenzungen aus rot/weißem Absperrband fachgerecht herstellen.				
	<u>Umfang:</u>				
	• Abgrenzungen aus Absperrband herstellen • Herstellen einer optischen Begrenzung und Zutrittssperre mittels rot-weißem Absperrband. • Die Abgrenzung dient der Kennzeichnung von Baufeldern, Lagerflächen und insbesondere der Sicherung der Schutzzonen für den Baumbestand (Klimawald) entlang der Baustraßen.				
	<u>Anforderungen:</u>				
	Material:				
	• Liefern von hochreißfestem, extrem dehnungsarmem Absperrband (Flutterband). • Ausführung: beidseitig rot/weiß geblockt, Breite ca. 80 mm. • UV-beständig und witterungsfest für die gesamte Dauer der Baumaßnahme.				
	Montage und Trägersystem:				
	• Liefern und Einschlagen von Absperrleinenhaltern (Einschlagpfosten / Laterneneisen) aus Stahl, Länge ca. 1,20 m bis 1,50 m. • Aufstellung der Pfosten in einem Abstand von max. 2,50 m bis 3,00 m, um ein übermäßiges Durchhängen des Bandes zu vermeiden. • Fachgerechtes Spannen und Verknoten des Bandes in zwei Reihen (auf ca. 0,5 m und 1,0 m Höhe), um eine deutliche Signalwirkung zu erzielen.				
	Spezielle Verwendung (Klimawald/Bahnstrecke):				
	• Lückenlose Abgrenzung der seitlichen Baumschutzzonen entlang der unbefestigten Baustraße (Heinrich-Heine-Straße).				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.03	.	Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	- Sicherung der Böschungskante zur stillgelegten Bahnstrecke (Flurstück 324) im Bereich der südlichen Zufahrt. Unterhalt und Instandhaltung: - Regelmäßige Kontrolle der Spannung des Bandes. - Sofortiger Ersatz von gerissenen oder durch Witterung beschädigten Abschnitten. - Vollständiger Rückbau und Entsorgung nach Ende der Nutzung. Vorhaltung und Abrechnung: - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen - Grundvorhaltezeit vier Wochen - Abrechnung nach Aufmaß nach [m]	350 m		GP
02.03.140	Vorhaltung Barrierefreie Sicherung Verlängerte Vorhaltung Barrierefreie Sicherung(Vorposition). <u>Umfang:</u> - o Verlängerte Vorhaltung Barrierefreie Sicherung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - o Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - o Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - o Vorhaltemenge 350 m - o Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			
		35.000 mWo		GP
Summe . 02.03		Verkehrssicherung, Netto:		
02.04 . Videoüberwachung				

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.04	.	Videoüberwachung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Übertrag:				
	Voraussetzungen Ganzheitliches Videomanagement mit 24/7-Leitstellenaufschaltung Für eine effektive Sicherheitslösung erfolgt die Aufschaltung direkt auf eine konzerneigene oder unternehmenszugehörige deutsche Notruf- und Serviceleitstelle (NSL), die rund um die Uhr (24/7) fachmännisch besetzt ist. Technische Anforderungen & Detektion Das System garantiert eine zuverlässige Personen-Detektion bei Tag und Nacht auf Distanzen von mindestens 80 Metern. Die Übertragung des Livestreams in die Alarmzentrale erfolgt stabil über das Mobilfunknetz, wo eine sofortige qualifizierte Auswertung der Videodaten stattfindet. Reaktion & Intervention Bei einer Detektion nutzt das Leitstellenpersonal ein integriertes Hochleistungs-Lautsprechersystem (mind. 110 dB), um unbefugte Personen unmittelbar direkt anzusprechen und zum Verlassen des Areals aufzufordern. Leistet die Person dieser Aufforderung keine Folge, leitet der Alarmbearbeiter unverzüglich Interventionsmaßnahmen durch die zuständige Polizei oder einen Revierwachdienst ein.				
02.04.10	Alarmplan Alarmplan fachgerecht erstellen. <u>Umfang:</u> - Alarmplan enthält Sicherheitskonzept, Interventionsplanung und Dokumentation - Erstellen eines detaillierten Überwachungskonzepts sowie der dazugehörigen Maßnahmen- und Interventionspläne für das Bauvorhaben (Flurstück 329). - Die Leistung umfasst die operative Umsetzung der Alarmverfolgung, die rechtssichere Dokumentation sowie die kontinuierliche Berichterstattung an den Auftraggeber. <u>Anforderungen:</u> Überwachungskonzept und Planung: - Erstellung eines schriftlichen Überwachungskonzepts inklusive grafischer Darstellung (Abbildungen/Pläne) der Kamerastandorte und deren Erfassungsbereiche.				
	Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.04	.	Videoüberwachung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Datenschutz-Konformität: Nachweisliche Ausblendung (Privacy Masking) öffentlicher Bereiche und angrenzender Privatgrundstücke aus der Überwachung gemäß DSGVO. - Vorlage des Konzepts zur schriftlichen Zustimmung durch die Auftraggeberin vor Inbetriebnahme. Maßnahmen- und Interventionsplan: - Aufstellen eines detaillierten Alarmplans mit klar definierten Eskalationsstufen (z. B. 1. Täteransprache, 2. Anruf Kontaktperson AG, 3. Alarmierung Sicherheitsdienst/Polizei). - Einrichtung einer Passwortsicherung für die Kommunikation zwischen Leitstelle und berechtigten Personen des AG zur Verifizierung im Alarmfall. Dokumentation und Wachbuch: - Lückenlose Dokumentation sämtlicher sicherheitsrelevanter Ereignisse, Systemmeldungen und eingeleiteter Maßnahmen in einem elektronischen oder physischen Wachbuch. - Revisionssichere Archivierung der Alarmprotokolle. Berichterstattung: - Tägliche Berichterstattung bei erfolgten Alarmierungen: Übermittlung eines Ereignisberichts inkl. des relevanten Videomaterials (Sequenzen der Detektion und Intervention) an den AG. - Wöchentliche Statusberichte über die Systemverfügbarkeit und etwaige Sabotage- oder Störungsmeldungen. Abrechnung: - Abrechnung als Pauschale für die Konzepterstellung, die Einrichtung des Alarmplans und die laufende Dokumentation über die gesamte Projektlaufzeit. - Projektlaufzeit voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	1 St		Übertrag: GP
02.04.20	Service Level Agreements Festlegung der Reaktionszeiten Alarmbereitschaft. <u>Umfang:</u> - Service Level Agreements (SLA) für die Intervention - Festlegung verbindlicher Reaktionszeiten für die Alarmbearbeitung und die physische Intervention vor Ort zur			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.04	.	Videoüberwachung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Sicherstellung eines maximalen Schutzniveaus.			Übertrag:
	<u>Anforderungen:</u>			
	Alarmverifikation (Leitstelle):			
	Die erste Auswertung des Alarms (Sichtung des Videostreams) und die Einleitung der Täteransprache über Lautsprecher müssen innerhalb von maximal 60 Sekunden nach Alarmeingang erfolgen.			
	Interventionszeit (Vor-Ort-Präsenz):			
	- Nach Bestätigung eines echten Alarms (und erfolgloser Täteransprache) muss der mobile Interventionsdienst (Wachdienst) innerhalb einer fest definierten Zeitspanne auf der Baustelle eintreffen. - Maximalzeit: 30 Minuten (oder nach individueller Abstimmung, z. B. 20 Minuten bei erhöhter Gefahrenlage).			
	Dokumentation der Zeiten:			
	Sämtliche Zeitstempel (Alarmeingang, Beginn Bearbeitung, Abgang Funkwagen, Ankunft vor Ort) sind im elektronischen Wachbuch revisionssicher zu protokollieren.			
	Pönaleregulung (optional):			
	Bei wiederholter, schuldhafter Überschreitung der vereinbarten Interventionszeiten behält sich der Auftraggeber das Recht vor, die monatliche Pauschale zu kürzen oder den Vertrag außerordentlich zu kündigen.			
	Abrechnung:			
	- Abrechnung als Pauschale - Projektlaufzeit voraussichtlich insgesamt 104 Wochen			
		1 St		GP
02.04.30	Videoüberwachung			
	Mobile High-End Videofernüberwachung (24/7) liefern, aufbauen, Vorhalten und nach Beendigung der Maßnahmen zurückbauen und abtransportieren.			
	<u>Umfang:</u>			
	Liefern, fachgerechtes Aufstellen, Konfigurieren und durchgehender Betrieb (24/7) eines autarken, mobilen Videoüberwachungssystems zur Sicherung des			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.04	.	Videoüberwachung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bauvorhabens (Flurstück 329). - Die Leistung umfasst die lückenlose Fernüberwachung durch eine konzerneigene, zertifizierte deutsche Alarmempfangsstelle (AES) sowie das komplette Interventionsmanagement für eine voraussichtliche Dauer von 68 Monaten. Anforderungen: 1. Systemtechnik & Kameratum: Mobiler Kameratum: Modulare Stahlkonstruktion (verzinkt), standsicherer Aufbau auf bauseits befestigtem Grund (max. Standfläche 1 x 1 m ohne Ausleger). Transportabel mittels Gabelstapler/Kran. Masthöhe: Ausfahrbar auf eine Betriebshöhe von 8,50 m. Kamerabestückung: Mindestens 2 PTZ-Kameras (360° endlos schwenkbar) mit 20x optischem Zoom. Auflösung: Mind. 1.920 x 1.080 Pixel (HDTV). - Zusätzlich 4 Bewegungsmelder mit integrierter Kamera (Reichweite ca. 12 m) zur redundanten Zwei-Linien-Überwachung (permanente Erfassung ohne Lücken durch Kamerafahrten). Analytik: KI-gestützte, musterbasierte Objekterkennung und -klassifizierung mit kontinuierlicher Selbstlernfunktion (keine manuelle Kalibrierung erforderlich). Nachtsicht: Hochleistungs-Infrarot-Strahler oder Thermaltechnik zur sicheren Detektion von Personen in mind. 80 m Entfernung. 2. Leitstelle & Alarmmanagement: Aufschaltung: Exklusive Aufschaltung auf eine deutsche Alarmzentrale (24/7), die unmittelbar zum Unternehmen oder zur Unternehmensgruppe des Auftragnehmers gehört (Nachweis der Anbieterzulassung gemäß Bewachungsverordnung erforderlich). Datenübertragung: Stabiler Livestream und Übertragung von 10-sekündigen Videosequenzen im Alarmfall über 4G/5G-Mobilfunknetz. Täteransprache: Wetterfestes Lautsprechersystem (mind. 110 dB Schalldruck) zur Live-Intervention durch den Leitstellenmitarbeiter. Intervention: Organisation der Verfolgung durch Polizei oder mobilen Wachdienst bei Nichtverlassen des Geländes. 3. Datensicherheit & Dokumentation: Speicherung: Lokale Aufzeichnung aller Bereiche in 2 MP			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.04	.	Videoüberwachung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Auflösung (gerichtsverwertbar) für mind. 14 Tage (Ringspeicher). • Sabotageschutz: Automatische Meldung von Störungen oder Manipulationsversuchen an die Leitstelle. • DSGVO: Inklusive auffälliger Beschilderung/Banner mit allen gesetzlich geforderten Angaben zum Betreiber und Datenschutz. • Dokumentation: Optionale Zeitraffer-Funktion zur Baustellendokumentation. 4. Energie & Betrieb: • Stromversorgung: Anschluss an Baustrom (bis 25 m Entfernung). • Autarkie: Integrierter Batteriespeicher für mind. 18 Stunden Pufferzeit bei Stromausfall. Die Melderkomponenten müssen bis zu 2 Jahre autark (Batterie) funktionieren (Funkstrecke bis 400 m). • Wartung: Monatliche Funktionsprüfung vor Ort sowie tägliche Fernwartung. 5. Demontage: Rückbau und abtransport nach Projektschluss (einmalig). Vorhaltung und Abrechnung: • Einrichtungspauschale: Anlieferung, Montage, Ballastierung, Konfiguration und Übergabe (einmalig). • Betriebspauschale: Monatlicher Festpreis inklusive Miete, Leitstellenservice, Datenflatrate, Wartung und sämtlicher Nebenkosten. • Grundvorhaltezeit vier Wochen • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen 1 St			Übertrag:
02.04.40	Vorhaltung Videoüberwachung Verlängerte Vorhaltung Videoüberwachung (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Videoüberwachung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • inklusive Betriebspauschale für weitere Leistungszeiten (inklusive Miete, Leitstellenservice, Datenflatrate, Wartung und sämtlicher Nebenkosten) • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen			GP
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.04	.	Videoüberwachung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 Anforderungen: • Vorhaltemenge 1 Stück • Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen 100 StWo			Übertrag: <

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
02.05	.	Webcam		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• Keine Live-Videoüberwachung: Das System ist rein für Intervallaufnahmen (z. B. alle 10–15 Min.) ausgelegt; ein Zugriff auf einen kontinuierlichen Live-Stream ist auszuschließen. • Dokumentation: Erstellung eines Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten sowie Bereitstellung der notwendigen Hinweisschilder gem. Art. 13 DSGVO. • Software & Hosting: Bereitstellung eines webbasierten Portals zur Ansicht der aktuellen Aufnahmen und des Archivs. • Funktion zur automatisierten Erstellung eines professionellen Zeitrafferfilms zum Projektende. • Hoster-Standort und Datenspeicherung innerhalb der EU/Deutschland. • Ausführungsbeginn: unmittelbar nach der Errichtung der Bauzaunanlagen (= gesichertes Gelände) • Abrechnung: Pauschale für Aufbau, Einrichtung und Rückbau nach Abschluss der Maßnahmen für eine Webcam. Inklusive Mast und Befestigungen. Aufbauort nach Angaben und Auswahl des AG. Lage muss in dem Baustelleneinrichtungsplan eingetragen werden. Grundvorhaltung vier Wochen. Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen			Übertrag:
		1 psch		GP
02.05.20	Vorhaltung Webcam Verlängerte Vorhaltung Webcam(Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Webcam (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • inklusive Betriebspauschale für weitere Leistungszeiten (inklusive Miete, Leitstellenservice, Datenflatrate, Wartung und sämtlicher Nebenkosten) • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltungsmenge 1 Stück • Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			
		100 StWo		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
02	Titel	Schutzmaßnahmen			
02.05	.	Webcam			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Summe . 02.05			Webcam, Netto:	.....	
Summe Titel 02			Schutzmaßnahmen, Netto:	.....	
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
			Gesamtsumme, Brutto:	.....	
03 Titel Logistik					
03.01 . Medien					
Hinweis					
Baustromversorgung bauseits durch das Gewerk TGA (Einzelvergabe).					
Umfang:					
• Baustromhauptverteiler • Baustromunterverteiler • Baustellenbeleuchtung					
03.01.01 . Bauwasser					
03.01.01.10 Unterflurhydrant					
Bauwasseranschluss über Unterflurhydrant liefern und fachgerecht an Entnahmestelle andocken.					
Umfang:					
• Bauwasseranschluss über Unterflurhydrant • Herstellen eines betriebsfertigen Bauwasseranschlusses zur Entnahme von Standrohrwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz über einen Unterflurhydranten (nahe Heinrich-Heine-Straße oder Schütte-Lanz-Straße). • Die Leistung umfasst die Bereitstellung der Armaturen sowie den fachgerechten Anschluss bis zur zentralen Entnahmestelle auf dem Baufeld.					
Anforderungen:					
Standrohr und Zähler:					
• Mieten und fachgerechtes Setzen eines Bauwasser-Standrohrs (passend für Unterflurhydranten)					

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach DIN). • Ausstattung mit einem geeichten Wasserzähler, einem Rückflussverhinderer und einem Systemtrenner (nach DIN EN 1717) zur Absicherung gegen Rückfließen in das Trinkwassernetz. • Abnahme und Plombierung durch den zuständigen Wasserversorger (z. B. MAWV). Zuleitung zur Baustelle: • Liefern und Verlegen einer Schlauchleitung oder PE-Druckleitung (min. 1 Zoll) vom Standrohr bis zur Hauptentnahmestelle auf dem Grundstück (Flurstück 329). • Schutzmaßnahmen: Sicherung der Leitung bei Überquerung von Verkehrswegen (z. B. durch Kabelschutzbrücken oder Einlegen in Schutzrohre), um Beschädigungen durch 10-t-LKW zu vermeiden. Entnahmestelle: • Einrichten eines zentralen Wasserentnahmepunkts (Wasserhahn/Verteiler) auf dem Baufeld. • Sicherung des Standrohrs gegen unbefugte Entnahme und Beschädigung (z. B. durch eine abschließbare Umbauung oder Schutzbügel). Winterbetrieb / Frostschutz: • Fachgerechte Isolierung des Standrohrs und der oberirdischen Leitungen zur Gewährleistung der Wasserentnahme bei Frost. • Entleerungsmöglichkeit für frostgefährdete Leitungsabschnitte vor Arbeitsende. Dokumentation und Rückbau: • Protokollierung der Zählerstände bei Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme. • Vollständiger Rückbau und Rückgabe des Standrohrs nach Abschluss der Baumaßnahme. Vorhaltung und Abrechnung: • Einmalig: Bereitstellung, Installation und Anschlussgebühr (Pauschal). • Monatlich: Miete für Standrohr und Armaturen (Monatspauschale). Nach Verbrauch: Wasserkosten gemäß Zählerstand (wird i. d. R. als Durchläufer direkt mit dem Versorger abgerechnet).			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.01	.	Medien			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	- Abrechnung der Wasserkosten über den AG. Grundvorhaltezeit vier Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 24 Wochen	1 St		Übertrag:	GP
03.01.01.20	Vorhaltung Unterflurhydrant Verlängerte Vorhaltung Unterflurhydrant (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Unterflurhydrant (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - inklusive monatliche Miete für Standrohr und Armaturen (Monatspauschale). - Nach Verbrauch: Wasserkosten gemäß Zählerstand (wird i. d. R. als Durchläufer direkt mit dem Versorger abgerechnet). - Abrechnung der Wasserkosten über den AG. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 1 Stück - Mietdauer 24 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 20 Wochen	20 StWo		GP	
03.01.01.30	Einhausung Unterflurhydranten Einhausung der Unterflurhydranten liefern und fachgerecht herstellen. <u>Umfang:</u> Einhausung für Unterflurhydrant und Standrohr Herstellen einer stabilen, wetterfesten und abschließbaren Schutz-Einhausung für das installierte Bauwasser-Standrohr am Unterflurhydranten. Die Einhausung dient dem Schutz vor mechanischen Beschädigungen durch Baustellenverkehr, unbefugtem Zugriff (Vandalismus/Wasserdiebstahl) sowie als Frostschutz. <u>Anforderungen:</u>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Konstruktion: • Erstellung einer Einhausung aus robustem Material (z. B. OSB-Platten auf Kantholzrahmen oder eine modulare Metallschutzbox). • Abmessungen sind so zu wählen, dass der Hydrant, das Standrohr inkl. Wasserzähler und die Schlauchanschlüsse vollständig umschlossen sind. • Ausführung mit einem aufklappbaren oder abnehmbaren Deckel/Tür zur einfachen Ablesung des Zählers und zur Bedienung der Ventile. Sicherung und Standsicherheit: • Ausstattung der Einhausung mit einer Vorrichtung für ein Vorhängeschloss. • Sicherung der Box gegen Umstoßen oder Verschieben (z. B. durch Bodenanker oder Beschwerung mit Betonfußplatten), insbesondere da die Lage im Bereich des Klimawaldes/Zufahrt eine erhöhte Gefahr durch Rangiermanöver birgt. Frostschutz-Isolierung: • Vollflächige Auskleidung der Einhausung im Innenraum mit Dämmmaterial (z. B. Hartschaumplatten oder Mineralwolle), um ein Einfrieren der Armaturen bei winterlichen Temperaturen zu verhindern. Anprallschutz (Zusatzsicherung): Aufstellen von mindestens drei auffälligen Schutzpfosten (z. B. Leitbaken oder massive Holzpfähle) im direkten Umkreis der Einhausung, um einen physischen Anprallschutz gegenüber einbiegenden LKW (bis 10 t Achslast) zu gewährleisten. Rückbau: • Vollständiger Abbau und Abtransport der Einhausung nach Beendigung der Bauwasserentnahme. Vorhaltung und Abrechnung: • Einmalig: Abrechnung als Pauschale (PSCH) für die Lieferung, Herstellung und den späteren Rückbau. • Grundvorhaltezeit vier Wochen • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 24 Wochen				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.01	.	Medien			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
		1 St		GP	
03.01.01.40	Vorhaltung Einhausung Unterflurhydranten Verlängerte Vorhaltung Einhausung Unterflurhydranten (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Einhausung Unterflurhydranten (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltungsmenge 1 Stück • Mietdauer 24 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 20 Wochen				
		20 StWo		GP	
03.01.01.50	Bauwasseranschluss Bauwasseranschluss mit Messeinrichtungen liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> • Messeinrichtung für Bauwasseranschluss liefern und montieren • Liefern, fachgerechtes Einbauen und betriebsbereites Vorhalten einer kompletten Messeinrichtung zur Erfassung des Wasserverbrauchs am Bauwasseranschluss • Die Einrichtung muss den geltenden Vorschriften des örtlichen Wasserversorgers (z. B. MAWV) entsprechen <u>Anforderungen:</u> Zählereinheit: • Liefern und Einbauen eines geeichten Mehrstrahl-Nassläufer-Wasserzählers (Größe entsprechend der Entnahmeleistung, mind. Qn 2,5 bis 6,0 m³/h). • Einbau in das Standrohr oder in eine bauseitige Zählergarnitur. • Sicherstellung der Eichgültigkeit für die gesamte Dauer der				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Baumaßnahme 28 Monate.			
	Systemschutz und Sicherheit:			
	• Installation eines Rückflussverhinderers sowie eines Systemtrenners (Bauform BA nach DIN EN 1717), um eine Verunreinigung des öffentlichen Trinkwassernetzes durch Rücksaugen oder Rückfließen sicher zu verhindern. • Einbau eines Schmutzfängers vor der Messeinrichtung zum Schutz des Zählers vor Partikeln aus dem Hydrantennetz.			
	Anschluss technik:			
	• Herstellen der druckfesten Verbindung zwischen Standrohr, Messeinrichtung und dem weiterführenden Schlauchsystem mittels Geka- oder C-Kupplungen. • Einbau eines Entleerungsventils hinter der Messeinrichtung zur Frostfreihaltung der nachfolgenden Leitungen. • Inklusive circa 50 lfdm Zuleitungen mit PE- Rohr gedämmt • einschließlich Form- und Verbindungsstücke, Schlauchverschraubungen nach Erfordernis • Ausführung der Leitungen mit Isolierung und Begleit- • heizung • Der Bauwasseranschluss ist so zu bemessen, dass jederzeit Bauwasser zur Durchführung aller Leistungen am Bau bis zur Beendigung der Baumaßnahme in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. • Der Bauwasseranschluss ist monatlich zu prüfen. Dazu ist ein Abnahmeprotokoll anzufertigen und der AG-Bauleitung zu übergeben. • Ventil und Schlauchverschraubung mindestens DN 32 (Gewinde von 1 1/4 Zoll, ca. 42 mm Außendurchmesser)			
	Abnahme und Dokumentation:			
	• Koordination der offiziellen Inbetriebnahme und Plombierung durch den zuständigen Wasserversorger. • Erstellung eines Übergabeprotokolls mit Dokumentation des Anfangszählerstands. • Monatliche Ablesung und Protokollierung des Verbrauchs zur Kostenkontrolle.			
	Rückbau:			
	• Vollständiger Abbau und Abtransport nach Beendigung der Bauwasserentnahme.			
	Vorhaltung und Abrechnung:			
	Einmalig: Abrechnung als Pauschale für die Lieferung,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Herstellung und den späteren Rückbau. • Inklusive Miete für die Messeinrichtung • Abrechnung der Wasserkosten über den AG. • Grundvorhaltezeit vier Wochen • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	1 St		Übertrag: GP
03.01.01.60	Vorhaltung Bauwasseranschluss Verlängerte Vorhaltung Bauwasseranschluss mit Messeinrichtungen (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Bauwasseranschluss mit Messeinrichtungen (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • Inklusive Miete für die Messeinrichtung • Nach Verbrauch: Wasserkosten gemäß Zählerstand (wird i. d. R. als Durchläufer direkt mit dem Versorger abgerechnet). • Abrechnung der Wasserkosten über den AG. • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltemenge 1 Stück • Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen	100 StWo		GP
03.01.01.70	Flexibler Schlauch Schlauchleitungsanschluss für Toilettencontainer (WC-Container) liefern und fachgerecht anschließen. <u>Umfang:</u> • Schlauchleitungsanschluss für WC-Container • Liefern, fachgerechtes Verlegen und Anschließen einer druckfesten Wasserzuleitung vom zentralen Bauwasseranschluss (Messeinrichtung) bis zum Übergabepunkt am Toilettencontainer. • Die Leitung ist für den dauerhaften Betrieb der sanitären Anlagen auszulegen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Anforderungen: Material und Ausführung: • Liefern und Verlegen einer trinkwassertauglichen Druckschlauchleitung oder PE-HD-Rohrleitung (Dimension mind. 1 Zoll / DN 25). • Verwendung von hochwertigen Schnellkupplungen (z. B. GEKA-Plus mit Klemmschale) zur dauerhaft dichten Verbindung. Trassenführung und Schutz: • Verlegung der Leitung entlang der Baustraße (ca. 30 m). • Mechanischer Schutz: Im Bereich von Fahrwegen oder dort, wo die Leitung durch den 10-t-LKW-Verkehr gefährdet ist, ist sie in robusten Kabelschutzbrücken zu führen oder durch eine Überdeckung mit Schotter/Stahlplatten zu schützen. • Sicherung der Leitung gegen Verrutschen im Bereich des unbefestigten Sandwegs. Anschluss am Container: • Fachgerechter Anschluss an den bauseitigen Wasseranschlusssutzen des WC-Containers. • Einbau eines separaten Absperrhahns direkt vor dem Container, um die Anlage bei Wartungen oder Havarien einzeln drucklos schalten zu können. Frostschutzmaßnahmen: • Vollständige Ummantelung der oberirdisch verlegten Leitung mit wetterfestem Isoliermaterial (z. B. PE-Schaumschläuche mit UV-Schutz-Ummantelung). • Optional: Installation eines elektrischen Frostschutz-Heizbandes entlang der Leitung, um den Betrieb auch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sicherzustellen. Inbetriebnahme: • Dichtigkeitsprüfung der gesamten Strecke unter Betriebsdruck. • Spülung der Leitung vor Übergabe an den Nutzer zur Sicherstellung der Hygiene. Rückbau: Vollständiger Abbau und Abtransport nach Beendigung der				
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bauwasserentnahme.			Übertrag:
	Vorhaltung und Abrechnung:			
	- Abrechnung nach Laufmeter (m) verlegter Leitung - inklusive sämtlicher erforderlichen Leistungen (Behelfe, Befestigungen, Verbindungselemente (Formstücke), Schlauchverbindungen etc.) Grundvorhaltezeit vier Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen			
		100 m		GP
03.01.01.80	Vorhaltung Flexibler Schlauch			
	Verlängerte Vorhaltung Flexibler Schlauch (Vorposition).			
	<u>Umfang:</u>			
	- Verlängerte Vorhaltung Flexibler Schlauch (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Inklusive Miete für die Messeinrichtung - Nach Verbrauch: Wasserkosten gemäß Zählerstand (wird i. d. R. als Durchläufer direkt mit dem Versorger abgerechnet). - Abrechnung der Wasserkosten über den AG. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051			
	<u>Anforderungen:</u>			
	- Vorhaltemenge 100 m - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			
		10.000 mWo		GP
Summe . 03.01.01				
			Bauwasser, Netto:	.....
03.01.02	. Kommunikation			

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.01	.	Medien			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
03.01.02.10	TK/DSL/LTE-Versorgung TK/DSL/LTE-Versorgung beantragen, liefern und fachgerecht einbauen. <u>Umfang:</u> • TK-/IT-Infrastruktur und Breitbandversorgung • Herstellen einer vollumfänglichen Telekommunikations- und Datenversorgung für die Baustelleneinrichtung (Flurstück 329). • Die Leistung umfasst die Beantragung, Installation sowie den Betrieb eines leistungsstarken Breitbandanschlusses inklusive Telefonie für die gesamte Bauzeit. <u>Anforderungen:</u> Beantragung und Anschluss: • Vollständige Abwicklung des Antragsverfahrens beim örtlichen Netzbetreiber. • Bereitstellung der örtlich bestmöglichen Breitbandgeschwindigkeit (DSL oder Kabel). • Fallback-Option: Falls kein Festnetzanschluss realisierbar ist, Bereitstellung einer LTE/5G-Business-Lösung ohne Datenlimit (Unlimited) mit maximal verfügbarer Bandbreite. Hardware und Konfiguration: • Liefern und Installieren eines leistungsfähigen Business-Routers zur stabilen Datenverteilung. • Einrichten eines WLAN-Routers inklusive eines rechtlich sicheren Gastzugangs für Partnerfirmen. • Bereitstellung von mindestens vier Amtsleitungen, um gleichzeitig vier externe Telefonate führen zu können. Infrastruktur und Montage: • Liefern und Verlegen aller erforderlichen Anschluss- und Verbindungsleitungen innerhalb der Containeranlage. • Durchführung notwendiger Erdarbeiten auf dem Baustellengelände zur Einführung der Leitungen. • Anpassung der Anlage bei Änderungen im Bauablauf oder räumlicher Versetzung der Container. Betrieb und Gebühren: • Inklusive aller Verbrauchs- und Grundgebühren für den Auftraggeber über die gesamte Laufzeit (ca. 14 Monate). • Einhaltung aller einschlägigen VDE-Bestimmungen und				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	regelmäßige Prüfung gemäß UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“. - Sicherstellung der Anschlussmöglichkeit für Fremdfirmen und Versorgungsunternehmen. Hinweis zur Abgrenzung: - Die Videoüberwachungseinheit ist nicht Bestandteil dieser Versorgung und wird separat über ein eigenes LTE-System des Sicherheitsdienstleisters betrieben. - TK/DSL/LTE-Versorgung wird in dem Baubesprechungs- / Bürocontainer eingebaut und vorgehalten Rückbau: - Vollständiger Abbau und Abtransport nach Beendigung der Maßnahmen (nach Abstimmung mit der AG-Bauleitung Planer). Vorhaltung und Abrechnung: Einmalig: Beantragung, Erdarbeiten, Installation und Einrichtung (Pauschal). Monatlich: Miete der Hardware, Grund- und Verbrauchsgebühren sowie Wartung (Monatspauschale). Grundvorhaltezeit vier Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	1 St		Übertrag: GP
03.01.02.20	Vorhaltung TK/DSL/LTE-Versorgung Verlängerte Vorhaltung TK/DSL/LTE-Versorgung (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung TK/DSL/LTE-Versorgung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - inklusive Miete der Hardware, Grund- und Verbrauchsgebühren sowie Wartung - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.01	.	Medien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Anforderungen: - Vorhaltemenge 1 Stück - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen				Übertrag:
		100 StWo		GP
Summe . 03.01.02				Kommunikation, Netto:
Summe . 03.01				Medien, Netto:
				zzgl. MwSt. (19,0 %):
				Gesamtsumme, Brutto:
03.02 . Container Allgemeine Vorbemerkungen Container Gestellung und Betrieb von Containeranlagen 1. Leistungsumfang und Termine - Der Auftragnehmer (AN) hat die nachfolgend spezifizierten Container für die gesamte Baustellendauer bereitzustellen. - Die Lieferung, der Aufbau sowie die Inbetriebnahme erfolgen nach Abschluss der Erdarbeiten gemäß dem aktuellen Bauablaufplan. - Lieferung und Aufbau der Containeranlage ab dem Baustart Gewerk Rohbau (vgl. Bauablaufplan) - Mietdauer voraussichtlich insgesamt 76 Wochen - Der Rückbau und Abtransport erfolgen nach Freigabe durch die AG-Bauleitung (Planer). 2. Technische Ausführung und Maße Abmessungen: Alle Einheiten sind als stapelbare Standard-20-Fuß-Container auszuführen (Außenmaße ca. 6,06 m x 2,44 m x 2,59 m). Bei Bedarf sind diese als koppelbare Mehrfachcontainer (Anlagen) auszubilden. Konstruktion: Die Container müssen allseits gedämmt (winterfest) und schalltechnisch voneinander entkoppelt sein. Offene Zwischenräume zwischen den Einheiten sind fachgerecht zu verschließen und ggf. zu dämmen. Fenster: Einbau einer ausreichenden Anzahl an offenbaren Isolierglasfenstern; Sanitäreinheiten sind zwingend mit Sichtschutz (Milchglas) auszustatten. Beschilderung: Jede Einheit ist mit einem dauerhaft wetterbeständigen, bedruckten Blechschild (mind. 20 x 30 cm) nach Vorgabe der Bauleitung zu kennzeichnen. Schließung: Pro Container sind der AG-Bauleitung (Planer) acht Schlüssel auszuhändigen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

01	LV	Baustelleneinrichtung
03	Titel	Logistik
Allgemeine Vorbemerkungen Container		
3. Haustechnik und Anschlüsse • Allgemeines: Die Leistungen verstehen sich inklusive aller Zuleitungen (Strom, Wasser, Abwasser, DSL, Telefon) ab Geländeoberkante (GOK) sowie aller erforderlichen Formteile und Übergänge. • Heizung/Klima: Beheizung über thermostatgesteuerte Elektroheizungen. In öffentlich zugänglichen Bereichen sind die Thermostate gegen Demontage zu sichern. Sofern in der Position gefordert, ist eine fest integrierte oder mobile Klimaanlage vorzusehen. Die Dimensionierung erfolgt fachgerecht nach Raumgröße. • Sanitär/Abwasser: Da ein Anschluss an das öffentliche Netz nicht vorgesehen ist, erfolgt die Entsorgung über untergebaute Fäkalientanks. Der AN ist für die ordnungsgemäße Entleerung und Entsorgung verantwortlich. Alle wasserführenden Leitungen sind frostsicher auszuführen. • Elektrik: Ausstattung mit Grundbeleuchtung inkl. Leuchtmittel sowie einer ausreichenden Anzahl an Außenleuchten für die Verkehrssicherheit im Containerbereich. 4. Aufbau und Untergrund • Die Übergabe der standsicheren Untergründe erfolgt durch das Gewerk Erdbau. Der AN hat die Eignung vor Aufbau zu prüfen. • Inkludiert sind die notwendige Unterkonstruktion sowie das zweimalige Umsetzen der Anlagen innerhalb des Baufeldes (Abrechnung erfolgt über separate Positionen). • Nach Beendigung der Nutzung sind die Flächen rückstandsfrei zu räumen. 5. Betrieb, Wartung und Reinigung • Die Einheitspreise der Vorhaltung verstehen sich inklusive aller Kosten für Betrieb, Wartung und Instandhaltung (z. B. Austausch von Leuchtmitteln etc.). • Die Reinigung erfolgt gemäß den Intervallen in der jeweiligen Positionsbeschreibung und ist in die Vorhaltekosten einzukalkulieren. 6. Normen und Richtlinien Es gelten insbesondere: • DIN 18299: Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (insbes. Abs. 4.1 Nebenleistungen). • DGUV Vorschrift 3: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (Prüfprotokolle sind vorzulegen). • Arbeitsstättenrichtlinie (ASR): Bezüglich Raumabmessungen, Belüftung und Beleuchtung von Arbeitsunterkünften. • GEG (Gebäudeenergiegesetz): Anforderungen an den Wärmeschutz bei provisorischen Gebäuden (sofern zutreffend).		

01	LV	Baustelleneinrichtung
03	Titel	Logistik
Allgemeine Vorbemerkungen Container		
03.02.01 . Vorbereitungen 03.02.01.10 Wasseranschluss Wasseranschluss an den Containern fachgerecht herstellen. <u>Umfang:</u> • Wasseranschluss der Containeranlage (frostsicher) • Fachgerechtes Herstellen der Wasserversorgung für die Containeranlage. • Die Leistung umfasst die gesamte Zuleitung vom zentralen Bauwasseranschluss bis zu den Sanitäreinheiten, inklusive aller erforderlichen Maßnahmen zum dauerhaften Betrieb unter winterlichen Bedingungen. Anforderungen: Leitungsführung und Erdarbeiten: • Liefern und Verlegen der Trinkwasser-Zuleitung (PE-HD oder vergleichbar) über eine Strecke von ca. 50 m. • Verlegung über Erdboden. • Bei oberirdischer Führung: Fachgerechte Isolierung und Installation einer elektrischen Begleitheizung zur Sicherstellung der Frostfreiheit bis -15 °C. Anschluss der Sanitäreinheiten: • Fachgerechter Anschluss an die drei in Reihe stehenden Container: 1 x Container DT (Damen/Toilette) 1 x Container HT (Herren/Toilette) • Inklusive aller Formstücke, Absperrventile und flexiblen Panzerschläuche für den direkten Anschluss an die Container-Außenseite. Sicherung und Einhausung: • Herstellen einer isolierten Einhausung der Übergabepunkte am Container, um Kältebrücken an den Anschlussarmaturen zu vermeiden. • Installation eines zentralen Absperrhahns mit Entleerungsmöglichkeit. Inbetriebnahme: • Druckprüfung der gesamten Leitungslage. • Hygienische Spülung vor Übergabe zur Nutzung. - Fortsetzung auf nächster Seite -		
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Vorhaltung und Instandhaltung bis zum Rückbau der Containeranlage. Vorhaltung und Abrechnung: - Pauschalierte Leistung: Inklusive Begleitheizung, Material, Montage und Rückbau nach Beendigung der Maßnahmen. Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen Übertrag: 1 St GP			
03.02.01.20	Lastverteilungsplatten Lastverteilungsplatten aus Stahl liefern und einbauen. <u>Umfang:</u> - Lastverteilungsplatten in diversen Stärken nach Bedarf liefern und fachgerecht einbauen - Liefern und fachgerechtes Einbauen von Lastverteilungsplatten aus Stahl zur Aufnahme hoher Punktlasten (z. B. Container-Eckbeschläge, Kranstützen) auf der hergestellten Bitumenkiesfläche. Die Platten dienen der Vermeidung von Eindrückungen im bituminösen Belag und zur großflächigen Lastableitung in den Unterbau. <u>Anforderungen:</u> Lastverteilungsplatten aus Stahl liefern und einbauen Material und Beschaffenheit: - Liefern von Lastverteilungsplatten aus Baustahl (z. B. S235JR). - Abmessungen: Standardmäßig 500 x 500 mm oder 1.000 x 1.000 mm (nach statischer Erfordernis). - Materialstärke mindestens 15–20 mm, um Verbiegungen unter Volllast zu verhindern. - Die Kanten sind entgratet oder leicht gefast auszuführen, um Beschädigungen am Bitumenbelag beim Auflegen zu minimieren. Einbau und Positionierung: - Einmessen der Lastpunkte gemäß Fundamentplan der Containeranlage bzw. Aufstellplan - Säubern der Bitumenkiesoberfläche von losem Material. - Sattes Auflegen der Stahlplatten. Bei Unebenheiten im Bitumenkies ist ein Feinplanum aus Brechsand-Splitt-Gemisch (Körnung 0/2 bis 0/5 mm) in einer Stärke von max. 1-2 cm zur vollflächigen Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Unterfütterung herzustellen. - Die Platten sind absolut waagerecht und kippsicher auszurichten. Korrosionsschutz (optional): - Ausführung in walzblauem Stahl (unbehandelt) für temporäre Zwecke Vorhaltung und Abrechnung: - nach Ende der Bauzeit bzw. nach Abstimmung der AG-Bauleitung (Planer), abbauen und entfernen - Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen - Grundvorhaltezeit vier Wochen - Abrechnung nach Aufmaß [m²]			Übertrag:
		120 m²		GP
03.02.01.30	Lastverteilungsplatten Vorhalten Verlängerte Vorhaltung Lastverteilungsplatten (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Lastverteilungsplatten (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 120 m² - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen			
		12.000 tWo		GP
Summe . 03.02.01			Vorbereitungen, Netto:	.....
03.02.02 . Container				

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.02	.	Container			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag:
Hinweise					
Bauleitungs- Besprechungscontaineranlage					
Für das Bauleitungsbüro und Besprechungscontainer des AG ist eine Containeranlage mit integrierter Teeküche aus Containermodulen vorgesehen. Ausführung und Ausstattung gemäß nachfolgender Grundbeschreibung und den einzelnen Positionen.					
Es dürfen nur funktionstüchtige, neuwertige und technisch einwandfreie Containermodule verwendet werden.					
<u>Komplette Anlage bestehend aus:</u>					
Erdgeschoss Aufbau:					
WC-Container 2 Module ca. 2,5 x 6,0 m mit Fäkalientanks					
Grundfläche: ca.5 m x 6,0 m					
Bauleitungscontainer 1 Module ca. 2,5 x 6,0 m					
Grundfläche: ca. 2,50 m x 6,0 m					
alle drei Container nebeneinander					
Obergeschoss Aufbau:					
Besprechungscontainer 1 Module ca. 5,00 x 6,0 m					
Grundfläche: ca. 5,00 m x 6,0 m (Doppelcontainer)					
einschließlich separater Treppenzugang					
Aufstellort:					
Die Bauleitungscontaineranlage wird gemäß dem beigefügten BE-Plan aufgebaut. Es ist eine zweigeschossige Aufstellung auf dem vorhandenen Gelände innerhalb der Baustellenfläche vorgesehen. Die Bauleitungscontaineranlage mit WC-Container soll mit Start der Baustelle (Rohbau) bis zum Abschluss der Baumaßnahme vorgehalten werden.					
Gründung:					
Die Gründung / Fundamentierung bauseits durch das Gewerk Erdbau.					
Einbau von ggf. Lastverteiler von dem AN					
Aufstellfläche:					
An der Aufstellfläche werden keine Veränderungen vorgenommen.					
<u>Container:</u>					
Rahmen					
Rahmen als freitragender, verzinkter Stahlrahmen, serienmäßig koppelbar, 2-fach stapelbar. Im Rahmen integrierter Kabelkanal.					
Boden					
Boden mit PUR-Hartschaumkern oder Mineralwolle U = ca. 0,44 W/m²K. Zur Vermeidung von Wärmebrücken ist die Isolierung durchgehend über dem Stahl- rahmen					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	angeordnet. Zulässige Verkehrslast 3,5 kN/m² PVC Bodenbelag, rutschfest, antistatisch, 1,5 mm stark, in Bahnen verschweißt, mit Kunststoff-Sockelleisten. Außenwände Aussenwände aus Sandwichelementen mit PUR-Hartschaumkern oder Mineral- wolle, U = ca. 0,45 W/m²K, Außenverkleidung aus verzinktem Trapez-Stahl- blech mit Kunststoffbeschichtung, Farbton weiss-grau, alle Container gleichfar- big. Innenverkleidung mit Deckschicht aus kunststoffbeschichteten Platten, Farbton weiß. Fenster Fenster Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenster als Dreh-/Kippfenster, weiß, Größe ca.2,00 x 1,20 m, zweiflüglig, mit Isolierverglasung, Kunststoffrolladen mit Aufschiebesicherung. Decke / Dach als Profilblechwannendach, Dämmung mit PUR-Hartschaumkern oder Mineral- wolle, U = ca. 0,30 W/m²K. Deckenseitseite schraubenlos befestigt. Innenver- kleidung aus Platten, Farbton weiß. Innenausstattung Alle verwendeten Materialien müssen formaldehydfrei sein. Innentüren lichter Durchgang Standardtüre ca. 88,5 x 201 cm (ca. 82 cm i. L.), DIN R oder DIN L, Stahlzarge beschichtet Türblatt aus Holzwerkstoff (Witterungsbeständig), Oberfläche wie Innen- wände, mit integrierter Gummiprofildichtung. Aluminium-Türscharniere und Leichtmetall-Drückergarnitur vorgerichtet für Profilzylinder. WC-Türen mit Dreh- verschluss. Türen in ausreichender Anzahl zur Gewährleistung der inneren Erschließung der Containeranlage, Ausführung in Abstimmung mit AG. Trennwände Sandwichelemente. Rahmenkonstruktion mit Hartschaumkern, beidseitig mit Deckschicht aus kunststoffbeschichteten Platten, Farbton weiß. Alle Stoß- und Eckverbindungen mit Einfassleisten verkleidet Elektrik/Starkstrom Installation nach VDE 0100. 400/230 V mit Elektro-Ein- und Ausgang CEE 32A,Verteilung mit FI-Schutzschalter und Automaten, Leuchtstoffwannenleuchten je 58 W Die Container werden mit einem konventionellem Netzwerk, Elektro- und Daten- dosen ausgestattet. Elektro- und Datenverkabelung erfolgt durch AN gemäß Angaben im LV. ELT-Anschluss der Container bauseits (Gewerk TGA) Trinkwasser Installation nach DIN, Ausstattung WC/Teeküche mit Kalt-/Warmwasser an den			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Waschbecken. Leitungen außerhalb der Containerhülle sind gegen Frost zu schützen. Abwasserversorgung Komplette Schmutzwasserleitungen nach gesetzlichen Vorschriften bis zum bauseitigen Übergabepunkt in der Nähe der geplanten Containeranlage. Leitungen außerhalb der Containerhülle sind gegen Frost zu schützen. Regenentwässerung Die Entwässerung erfolgt frei auf das Gelände. Heizung Elektrische Schnellheizer, Elektro-Konvektoren 2 KW mit Thermostat, stufenlo- ser Temperatureinstellung, Frostwächter 500 W Ausführungsplanung Dem AG ist ein Plan der Aufteilung/ Inneneinrichtung rechtzeitig zur Freigabe vorzulegen. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen. Übergabe Die Container sind in gereinigtem Zustand zu übergeben. Die Berechnung der Standzeit beginnt mit Übergabe des vollständig ausgestatteten und gereinigten Bauleitungscontainer. Die Übergabe ist durch ein Protokoll gemeinsam mit der Bauleitung zu dokumentieren. Hinweis - Reinigung Containeranlagen Das Reinigungspersonal ist vorab mit Namen der Bauleitung des AG zu benennen. Die Reinigung der Sanitärcontaineranlage für die Handwerker hat zu vorab fest- gelegten regelmäßigen Tageszeiten von Montag bis Freitag zu erfolgen. Die Reinigung ist unmittelbar nach Durchführung auf einem Belegdokument (Zeitraum 1 Woche) schriftlich mit leserlicher Unterschrift zu bestätigen. Das Dokument ist im Vorraum der jeweiligen Container anzubringen und Freitags der Bauleitung des AG zu übergeben. Nach Durchführung der Reinigungsarbeiten hat sich das Reinigungspersonal bei der Bauleitung des AG abzumelden. Die Bauleitung wird stichprobenartig die Reinigung kontrollieren und ggfls. fotografisch dokumentieren. Werkstatt- und Montagezeichnungen, Nachweise der Containeranlagen Anzufertigen sind mindestens Grundrisse im M 1: 50, Schnitte im M 1: 20, Übergabe statischer Nachweise für Containeranlage und Fundamentierung, Darstellung der Anschlüsse und Leitungsführung der Ver- und Entsorgungslei- tungen, Wartungs-, Pflege- und Bedienungsanleitungen, Ausstattungslisten mit Gerätebezeichnungen, Nachweise über die Einhaltung der Arbeitsstättenrichtli- nien. Die Vorlage hat innerhalb zwei Wochen nach Beauftragung zur Freigabe durch den AG zu erfolgen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Zeichnungen sind 2-fach auf Papier zu übergeben. <u>Hinweis:</u> • die WC-Container (H und D) inklusive Fäkalientanks und die Container Bauleitung und Konferenz werden unmittelbar nach Fertigstellung der Unterbauten (Herstellung durch das Gewerk Erdbau, eigens für die Containeranlage) geliefert, aufgebaut und zur Nutzung übergeben. • Aufbautermin ist dem Bauablaufplan zu entnehmen			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.02	.	Container			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag:					
03.02.02.10	Container Bauleitung Bürocontainer liefern und fachgerecht aufbauen.				
<u>Umfang:</u>					
• Container als Büroraum für die Bauleitung mit Windfang					
<u>Anforderungen:</u>					
• Länge circa 6,00 m • Breite circa 5,00 m (Einzelcontainer) • Höhe circa 2,60 m • Zugangstür Container mit Sichtfenster mit Isolierglasfenster • ausreichend Fenster • Vordach über dem Eingang auskragend, außenseitig • Eingangspodest mit Fußabstreifer (Gitterrost) außen, Abmessungen ca 1,5 x 1,0 m, Höhe bündig mit FFB • Containeranlage sowie eventuell notwendiger Zugangsstufe zum Ausgleich des Niveaus zwischen Bestandsgelände und FFB Container • Leuchte am Eingang aussen mit Bewegungsmelder • einschließlich sämtlichen Nebenleistungen • Verkabelung ELT Anschlüsse an Baustromverteiler bauseits (Gewerk TGA)					
<u>Büroraum mit folgender Ausstattung:</u>					
• 4x Schreibtische 180 x 60 cm • Tischplatte 25 mm, lichtgrau, Stahlgestell • 2 x Rollcontainer (4 Schubladen, davon 1 x für Schreib- / Bürokleinmaterial mit Fachunterteilung) • 4 x Bürodrehstühle, Fußkreuz Kunststoff, höhenverstellbar mit Gasfeder, Sicherheits-Doppelrollen, gepolsterte Kontur Sitzschale, ergonomische gepolsterte Rückenlehne • 2 x Aktenschrank, Höhe ca. 2,00 m, Breite ca. 0,80 m, abschließbar mit je- weils 5 Fachböden • 2 x Stahlregal, Breite ca. 1,00 m, Höhe ca. 2,0 m, mit 5 Fachböden, Tiefe ca. 32 cm, Traglast 60 kg • 2 x Papierkorb • 1 x ABC-Pulverlöscher nach DIN EN 3 mit Löschvermögen 43 A 183 B (1 Stück je Containerebene) einschl. evtl. erforderliche Prüfungen. • einschließlich Containerklimatisierung mittels Wand-Splitklimagerät. • 1 Stck. SW- Drucker-, Fax-, Scanner als Kombigerät; Ausstattung/Konfiguration Drucker:					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• Standgerät • Multifunktionsdrucker • Laser-Drucker • A3-Drucker • Farbe • Druckauflösung 600*600 • Kopierauflösung 600*600 • Medienformate A6, A5, A4 und A3 • Papiergewicht min. 60 g/m² • Papiergewicht max. 220 g/m² • Druck, Duplexdruck, Kopie, Scan, ADF, Fax • Netzwerk (LAN), USB • USB-Host-Schnittstelle • 1 Internetanschluss mit 1 Router, 4 WLANZugängen und DSL- Flatrate für Internet • inkl. aller anfallenden Gebühren. • Beleuchtung gemäß Anforderungen an Büroarbeitsplätze mit Bildschirmen. • Mindestens fünf Stromanschlüsse 230 Volt je Arbeitsplatz (zwei AP). • 14 Tage nach Auftragserteilung ist ein Grundriss der angebotenen Containeranlage mit Einrichtungen zu den Angebotsunterlagen einzureichen und der AG-Bauleitung (Planer) in digitaler Form zu übergeben. • einschließlich sämtlicher erforderlichen Nebenleistungen • Ausführung als Einzelcontainer • Fenster müssen mit Rolläden verschließbar sein Vorhaltung und Abrechnung: • Pauschalierte Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Anschluss aller oben genannten Einheiten, Rückbau und Abtransport (inklusive Rückbau der Medienanschlüsse) • Grundvorhaltung vier Wochen • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 76 Wochen	1 St		Übertrag: GP
03.02.02.20	Vorhaltung Container Bauleitung Verlängerte Vorhaltung Container Bauleitung (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Container Bauleitung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • inklusive Reinigung und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien (Papiertücher, Druckerzubehör, etc.)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: mindestens einmal wöchentlich • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 Anforderungen: • Vorhaltemenge 1 Stück • Mietdauer 76 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 72 Wochen 72 StWo GP			
03.02.02.30	Container Konferenz Bürocontainer liefern und fachgerecht aufbauen. Umfang: - o Doppelcontainer als Büroraum für Konferenzen mit Windfang - o Einbau auf den zwei WC-Container der nachfolgenden Positionen Anforderungen: - o Länge circa 6,05 m - o Breite insgesamt circa 7,33 m (3er Container) - o Höhe circa 2,60 m - o Zugangstür Container mit Sichtfenster mit Isolierglasfenster - o ausreichend Fenster - o Vordach über dem Eingang auskragend, außenseitig - o Eingangspodest mit Fußabstreifer (Gitterrost) außen, Abmessungen ca 1,5 x 1,0 m, Höhe bündig mit FFB - o Containeranlage sowie eventuell notwendiger Zugangsstufe zum Ausgleich des Niveaus zwischen Bestandsgelände und FFB Container - o Leuchte am Eingang aussen mit Bewegungsmelder - o abgetrennter Windfangbereich zwischen Eingangstür Container und zwei Zugangstüren zu den Büroraum und gekoppelten Besprechungscontainer - o Küchenzeile (Pantryküche) bestehend aus einschließlich einer Spüle mit Spülbecken und Wasserhahn mit Kalt/Warmwasser, Kühlschrank, mindestens vier Steckdosen in unmittelbarem Bereich der Küchenzeile. - o Hinweis: Abwasser der Küchenzeile (Pantryküche) muss in den Tank (unter den WC Containern) abgeführt werden. - o Konferenzcontainer wird auf den Doppelcontainer WC und dem Bauleitungscontainer gestellt.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV			
03	Titel			
03.02	.			
	Baustelleneinrichtung			
	Logistik			
	Container			
	- inklusive Höhenausgleich auf dem Bauleitungscontainer - Treppenanlage separat beschrieben			
	<u>Konferenzraum mit folgender Ausstattung:</u>			
	6 x Schreibtische 180 x 60 cm 12 x Stühle, Stahlrohrgestell, gepolstert, Farbton schwarz/grau, stapelbar - Tischplatte 25 mm, lichtgrau, Stahlgestell 2 x Rollcontainer (4 Schubladen, davon 1 x für Schreib- / Bürokleinmaterial mit Fachunterteilung) 2 x Aktenschrank, Höhe ca. 2,00 m, Breite ca. 0,80 m, abschließbar mit je- weils 5 Fachböden 2 x Stahlregal, Breite ca. 1,00 m, Höhe ca. 2,0 m, mit 5 Fachböden, Tiefe ca. 32 cm, Traglast 60 kg 2 x Papierkorb 1 x ABC-Pulverlöscher nach DIN EN 3 mit Löschvermögen 43 A 183 B (1 Stück je Containerebene) einschl. evtl. erforderliche Prüfungen. - einschließlich Containerklimatisierung mittels Wand-Splitklimagerät. 15 m Magnetschiene mit 20 Magneten zur Befestigung von Plänen 1 Stck. SW- Drucker-, Fax-, Scanner als Kombigerät; Ausstattung/Konfiguration Drucker: - Standgerät - Multifunktionsdrucker - Laser-Drucker - A3-Drucker - Farbe - Druckauflösung 600*600 - Kopierauflösung 600*600 - Medienformate A6, A5, A4 und A3 - Papiergewicht min. 60 g/m² - Papiergewicht max. 220 g/m² - Druck, Duplexdruck, Kopie, Scan, ADF, Fax - Netzwerk (LAN), USB - USB-Host-Schnittstelle 2 Internetanschlüsse mit 1 Router, WLAN-Zugängen und DSL- Flatrate für Internet - inkl. aller anfallenden Gebühren. - Beleuchtung gemäß Anforderungen an Büroarbeitsplätze mit Bildschirmen. - Mindestens drei Stromanschlüsse 230 Volt je Arbeitsplatz.			
	14 Tage nach Auftragserteilung ist ein Grundriss der angebotenen Containeranlage mit Einrichtungen zu den Angebotsunterlagen einzureichen und der AG-Bauleitung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(Planer) in digitaler Form zu übergeben. - o einschließlich sämtlicher erforderlichen Nebenleistungen - o Ausführung als Doppelcontainer - o Fenster müssen mit Rolladen verschließbar sein Vorhaltung und Abrechnung: • Pauschalierte Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Anschluss aller oben genannten Einheiten, Rückbau und Abtransport (inklusive Rückbau der Medienanschlüsse) • Grundvorhaltung vier Wochen • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 76 Wochen Übertrag:	1 St		GP
03.02.02.40	Vorhaltung Container Konferenz Verlängerte Vorhaltung Container Konferenz (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Container Konferenz (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • inklusive Reinigung und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien (Papiertücher, Druckerzubehör, etc.) mindestens einmal wöchentlich • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltungsmenge 1 Stück • Mietdauer 76 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 72 Wochen GP	72 StWo		
03.02.02.50	Außentreppe Außentreppe liefern und fachgerecht aufbauen. <u>Umfang:</u> • Verzinkte Stahlwangentreppe • einläufige Treppenanlage • 18 Steigungen (muss geeignet sein für den Zugang von zwei Container übereinander) • Laufbreite mind. 1.200 mm Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- mit Gitterrost-Stufen - Austrittspodest - inklusive Absturzsicherungen (Geländer) - Abstützung auf Stahlrundrohr mit Kopf- und Fußplatten - Befestigung mittels Einhängenvorrichtung am Container - Harfengeländer aus verzinktem Rundrohr Anzahl: 1 Treppenanlage Vorhaltung und Abrechnung: - Pauschalierte Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Anschluss aller oben genannten Einheiten, Rückbau und Abtransport Mietdauer voraussichtlich insgesamt 76 Wochen Übertrag:			
		1 St		GP
03.02.02.60	Verbindungsgang Verbindungsgang liefern und fachgerecht einbauen. <u>Umfang:</u> - Flur als Verbindungsgang für die Container im Obergeschoss liefern und fachgerecht einbauen <u>Anforderungen:</u> - Flurboden kein Gitterrost (geschlossener Bodenbelag) - Flur wird durch Überdachung gegen Witterung geschützt - Flur mit Boden und Absturzsicherung (Geländer) - Geländer mit Anschluss an Treppenanlagen (geschlossenes System) - Konstruktion ist an der Containeranlage befestigt Abmessungen: - Laufbreite circa 1,40 m - Gesamtlänge für drei Container in einer Reihe Technische Daten - Tragfähigkeit 5 kN/m² - Material Stahl oder Aluminium - EN ISO 14122-3 und EN 128811-1 - Anti-Rutsch-Boden Vorhaltung und Abrechnung:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Pauschalierte Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Anschluss aller oben genannten Einheiten, Rückbau und Abtransport Mietdauer voraussichtlich insgesamt 76 Wochen	1 St		Übertrag: GP
Summe . 03.02.02			Container, Netto:	.....
03.02.03 . Container, Sonderausstattung				
03.02.03.10	Videokonferenz-System Videokonferenzsystem liefern und fachgerecht aufbauen.			
	<u>Umfang:</u> - Mobiles Videokonferenzsystem - Liefern, fachgerechtes Montieren, Inbetriebnahme sowie betriebsbereites Vorhalten eines vollständigen Videokonferenzsystems im Konferenzcontainer. - Das System muss plattformunabhängig die Nutzung gängiger Videokonferenz-Software ermöglichen und für professionelle Besprechungen mit mehreren Teilnehmern vor Ort ausgelegt sein.			
	<u>Anforderungen:</u>			
	Hardware-Ausstattung: - Display: 1 x Profi-LED-Monitor/Fernseher, Bilddiagonale mind. 55 Zoll (4K/UHD-Auflösung), inklusive stabiler Wandhalterung oder standsicherem Rollstativ. - Kamera & Ton: Hochwertige 4K-Videokonferenzkamera mit Weitwinkelobjektiv (für Gruppenaufnahmen) sowie integriertem oder separatem Mikrofon-Array mit aktiver Rauschunterdrückung und leistungsstarken Lautsprechern. - Infrastruktur: Leistungsstarker PC/Mini-Rechner oder ein integriertes Konferenzsystem (Room-System) zur Steuerung, inklusive kabelloser Tastatur und Maus.			
	Konnektivität und Software: - Sicherstellung der Kompatibilität mit allen gängigen Systemen (Microsoft Teams, Zoom, Webex, Google Meet). - Anbindung an das bauseitige IT-Netzwerk (LAN/WLAN) der Containeranlage. - Bereitstellung erforderlicher Schnittstellen für externe			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Laptops (HDMI/USB-C Sharing).			Übertrag:
	Montage und Service: - Fachgerechte Verkabelung (verdeckt in Kabelkanälen) und Konfiguration aller Komponenten. - Einmalige Inbetriebnahme inkl. technischer Unterweisung des Bauleitungspersonals. - Tägliche Fernwartungsmöglichkeit und Vor-Ort-Service bei Systemstörungen. Rückbau: - Vollständiger Rückbau, Datenlöschung auf den Endgeräten und Abtransport nach Projektschluss. Vorhaltung und Abrechnung: - Einmalige Pauschale: Inklusive Lieferung, Montage, Anschluss, Konfiguration, Einweisung und späterem Rückbau. - inklusive monatliche Vorhaltung:Pauschale für die Miete der Hardware und den technischen Support über die Gesamtlaufzeit. - Aufbau der Anlage nach Bauablaufplan (Start mit der Baustelleneinrichtung) Mietdauer (Gesamtlaufzeit) voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	1 St		GP
03.02.03.20	LTE Box LTE-Box für Telekommunikation liefern und betriebsbereit übergeben.			
	<u>Umfang:</u> - Mobile LTE-Breitbandversorgung (Plug & Play) - Liefern, fachgerechtes Montieren und betriebsbereites Übergeben einer leistungsstarken LTE-Router-Einheit zur Anbindung der Baustellencontainer an das Internet. - Das System muss eine stabile Datenverbindung für die Büro-Infrastruktur und das Videokonferenzsystem sicherstellen. <u>Anforderungen:</u> Hardware und Montage: - Liefern eines industrietauglichen LTE/5G-Business-Routers			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.02	.	Container			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	mit externen Hochleistungsantennen zur Sicherstellung der maximal verfügbaren Bandbreite am Standort (Flurstück 329). - Fachgerechte Montage innerhalb der Containeranlage (Bauleitung/Konferenz) inklusive optimaler Ausrichtung der Antennen. - Einrichtung eines gesicherten WLAN-Netzes sowie Bereitstellung von LAN-Anschlüssen für die Rechner-Infrastruktur. Konnektivität und Gebühren: - Bereitstellung einer aktivierten SIM-Karte. - Inklusive eines Startguthabens von mindestens 30 GB für die ersten vier Wochen. - Inklusive sämtlicher Provider-Gebühren und Bereitstellungskosten für die Grundvorhaltung. Betrieb und Service: - Inbetriebnahme und Übergabe des funktionsfähigen Systems an die Bauleitung. - Sicherstellung der vollen Bandbreite durch Wahl des am Standort bestversorgten Mobilfunknetzes (Netztest vor Ort). - Instandhaltung und technischer Support über die gesamte Laufzeit. Rückbau: - Vollständiger Rückbau und Abtransport nach Beendigung der Baumaßnahme. Vorhaltung und Abrechnung: - Einmalige Pauschale: Inklusive Lieferung, Montage, SIM-Karte (inkl. 4 Wochen Guthaben), Gebühren der Grundvorhaltung und späterem Rückbau. - Grundvorhaltung 4 Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen	1 St		GP	
03.02.03.30	Vorhaltung LTE Vertrag 30Gb Verlängerte Vorhaltung LTE Vertrag 30Gb (Vorposition). <u>Umfang:</u> Verlängerte Vorhaltung LTE Vertrag 30Gb (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten.			Übertrag:	
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- inklusive Miete der Hardware und das notwendige Datenvolumen (z.B. Flatrate) - regelmäßiges Guthaben pro Monat mit einem Datenkontingent von mindestens 30 Gb. - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 Anforderungen: - Vorhaltemenge 1 Stück - Mietdauer 104 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 100 Wochen Übertrag:			
		100 StWo		GP
03.02.03.40	Desinfektionsspender Desinfektionsmittelspender mit Desinfektionsmittel liefern und montieren. Umfang: - Desinfektionsmittelspender inkl. Betriebsmittel - Liefern, fachgerechtes Montieren und kontinuierliches Bestücken von Desinfektionsmittelspendern zur Sicherstellung der hygienischen Anforderungen auf der Baustelle. - Die Ausführung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) sowie unter Berücksichtigung aktueller Hygienerichtlinien. Anforderungen: Lieferung und Montage: - Liefern von robusten, baustellentauglichen Desinfektionsmittelspendern (z. B. Wandmontage oder standsichere Säulen). - Montage an zentralen Punkten: Containerzugänge (Büro/Konferenz), Sanitärtrakt und im Bereich der Materialcontainer. - Ausführung vorzugsweise als berührungslose Spender (Sensor) oder mit Ellenbogenbedienung. Betriebsmittel und Vorhaltung: - Erstbefüllung und Lieferung von passendem Desinfektionsmittel (begrenzt viruzid) für die ersten vier			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Wochen. - Garantierte Grundvorhaltung der Hardware für die ersten vier Wochen. - Instandhaltung, regelmäßige Reinigung und Funktionsprüfung über die gesamte Mietdauer. Zeitraum und Rückbau: - Vollständiger Rückbau und Abtransport der Spender nach Abschluss der Baumaßnahme. Vorhaltung und Abrechnung: - Pauschalierte Einmal-Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Erstbefüllung (4 Wochen) und dem späteren rückstandsfreien Rückbau. Mietdauer voraussichtlich insgesamt 68 Wochen	4 St		GP
03.02.03.50	Vorhaltung Desinfektionsspender mit Desinfektionsmittel Verlängerte Vorhaltung Desinfektionsspender mit Desinfektionsmittel (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Desinfektionsspender mit Desinfektionsmittel (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - Monatliche Vorhaltung: Monatliche Pauschale für die Gerätemiete und die kontinuierliche Nachfüllung mit Desinfektionsmittel - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 4 Stück - Vorhaltemenge 1 Stück - Mietdauer 76 - 4 Wochen Grundvorhaltung = Vorhaltungsdauer 72 Wochen	288 StWoch		GP
Summe . 03.02.03		Container, Sonderausstattung, Netto:		

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.02	.	Container			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
03.02.04	. Baustellentoiletten				
03.02.04.10	WC-Container H				
	Sanitärmodul mit WC und Urinal liefern, fachgerecht aufstellen und für die Dauer der Maßnahmen vorhalten.				
	<u>Umfang:</u>				
	• Sanitärmodul (WC/Urinal) für bis zu 10 Personen • Liefern, fachgerechtes Aufstellen, Anschließen und betriebsbereites Vorhalten eines voll ausgestatteten Sanitärmoduls. • Die Einheit ist für die Nutzung durch bis zu 10 Personen ausgelegt und muss über die gesamte Projektdauer den hygienischen und technischen Anforderungen entsprechen.				
	<u>Anforderungen:</u>				
	1. Technische Daten und Maße:				
	• Abmessungen: ca. 6.058 x 2.438 x 2.800 mm (L/B/H). • Innenhöhe (licht): 2.500 mm. • Transportgewicht: ca. 3.900 kg. • Ausbau: 2 x ZK-Außentüren, 6 x Kippfenster (Satinieretes Glas/Sichtschutz).				
	2. Sanitäre Ausstattung:				
	5 x WC-Kabinen (komplett mit Papierhalter). 2 x Urinale. 2 x Waschbecken inklusive Armaturen. 2 x Spiegel mit Ablage. • Inklusive fachgerechtem Anschluss an den bauseitigen Bauwasserverteiler (bis zu 50 m Entfernung).				
	3. Elektro- und Heizungsinstallation:				
	• Ausführung gemäß DIN VDE 0100. • Anschluss: 2 x CEE 32 A / 400 V. • Beleuchtung: 2 x Nurglasleuchten (60 W) inkl. 2 Ein-/Ausschaltern. • Steckdosen: 1 x Schalter-Steckdosenkombination. • Heizung: 2 x Wandkonvektoren (je 2 kW) für frostfreien Winterbetrieb.				
	4. Service und Unterhalt:				
	• Reinigung: Umfasst die fachgerechte Reinigung und Entleerung mindestens einmal wöchentlich über die				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gesamte Laufzeit. • Inklusive Erstbefüllung mit Verbrauchsmaterial (Toilettenpapier, Papiertücher, Seife). • Grundvorhaltungszeit: 4 Wochen. • Voraussichtliche Gesamteinsatzdauer: 68 Wochen 5. Rückbau: • Vollständiger Rückbau, Trennung der Anschlüsse und Abtransport nach Beendigung der Maßnahmen. 6. Vorhaltung und Abrechnung: • Pauschalierte Einmal-Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Erstbefüllung (4 Wochen) und dem späteren rückstandsfreien Rückbau. • Mietdauer voraussichtlich insgesamt 104 Wochen Übertrag:			
		1 St		GP
03.02.04.20	Vorhaltung WC-Container H vorhalten Verlängerte Vorhaltung WC-Container H vorhalten (Vorposition). <u>Umfang:</u> • Verlängerte Vorhaltung Doppelcontainer Bauleitung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. • inklusive Reinigung • inklusive Miete • einschließlich wöchentlichem Reinigungsservice, Vorhaltung der technischen Anlagen und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien (Nachfüllen von Hygieneartikeln, Papierhandtücher, Seife etc.) • Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. • Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> • Vorhaltungsmenge 1 Stück • Vorhaltungsdauer 64 Wochen Übertrag:			
		64 StWo		GP

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung			
03	Titel	Logistik			
03.02	.	Container			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
03.02.04.30	WC-Container D Sanitärmodul mit WC (D) liefern, fachgerecht aufstellen und für die Dauer der Maßnahmen vorhalten. <u>Umfang:</u> • Sanitärmodul Damen (WC) für bis zu 10 Personen • Liefern, fachgerechtes Aufstellen, Anschließen und betriebsbereites Vorhalten eines Sanitärmoduls speziell für Damen. • Die Einheit ist für die Nutzung durch bis zu 10 Personen konzipiert und muss über die gesamte Projektdauer den hygienischen und technischen Anforderungen entsprechen. <u>Anforderungen:</u> 1. Technische Daten und Maße: • Abmessungen: ca. 6.058 x 2.438 x 2.800 mm (L/B/H). • Innenhöhe (licht): 2.500 mm. • Transportgewicht: ca. 3.900 kg. • Ausbau: 2 x ZK-Außentüren, 6 x Kippfenster (Sichtschutzverglasung). 2. Sanitäre Ausstattung (Damen): • 5 x WC-Kabinen (komplett mit Trennwänden, Türen und Papierhaltern). • 2 x Waschbecken inklusive Kalt-/Warmwasserarmaturen. • 2 x Spiegel mit Ablageflächen. • Inklusive fachgerechtem Anschluss an den bauseitigen Bauwasser- und Abwasserverteiler (Leitungsführung analog zur Gesamtplanung). 3. Elektro- und Heizungsinstallation: • Ausführung gemäß DIN VDE 0100. • Anschlussleistung: 2 x CEE 32 A / 400 V. • Beleuchtung: 2 x Nurglasleuchten (60 W) inkl. separaten Ein-/Ausschaltern. • Steckdosen: 1 x Schalter-Steckdosenkombination (z. B. für Hygieneautomaten). • Heizung: 2 x Wandkonvektoren (je 2 kW) zur Sicherstellung der Frostfreiheit und Behaglichkeit. 4. Service und Unterhalt: • Reinigung: Fachgerechte Reinigung und Entleerung mindestens einmal wöchentlich über die gesamte Laufzeit.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Inklusive Erstbefüllung mit Verbrauchsmaterial (Toilettenpapier, Seife). 5. Rückbau: - Vollständiger Rückbau, Trennung der Anschlüsse und Abtransport nach Beendigung der Maßnahmen. 6. Vorhaltung und Abrechnung: - Pauschalierte Einmal-Leistung: Inklusive Lieferung, Montage, Erstbefüllung (4 Wochen) und dem späteren rückstandsfreien Rückbau. Mietdauer voraussichtlich insgesamt 68 Wochen			Übertrag:
		1 St		GP
03.02.04.40	Vorhaltung WC-Container D vorhalten Verlängerte Vorhaltung WC-Container D vorhalten (Vorposition). <u>Umfang:</u> - Verlängerte Vorhaltung Doppelcontainer Bauleitung (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - inklusive Reinigung - inklusive Miete - einschließlich wöchentlichem Reinigungsservice, Vorhaltung der technischen Anlagen und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien (Nachfüllen von Hygieneartikeln, Papierhandtücher, Seife etc.) - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051 <u>Anforderungen:</u> - Vorhaltemenge 1 Stück - Vorhaltungsdauer 64 Wochen			
		64 StWo		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.02.04.50	Fäkalientank Fäkalientank liefern und fachgerecht unter dem WC-Container aufbauen. <u>Umfang:</u> - Fäkalientank (Unterbaumodul) inkl. Entsorgungsservice - Liefern, fachgerechtes Aufstellen und betriebsbereites Vorhalten eines flachen Fäkalientanks als Unterbau-Lösung für die Sanitär- und WC-Container. - Der Tank dient der autarken Abwasserentsorgung, sofern kein direkter Anschluss an das öffentliche Kanalnetz erfolgt. <u>Anforderungen:</u> 1. Technische Daten und Maße: - Abmessungen: ca. 6.540 x 2.438 x 700 mm (L/B/H). - Bauweise: Flache Stahlschweißkonstruktion oder hochfester Kunststoff, statisch geeignet als tragender Unterbau für Container der Standardgröße (20 Fuß). - Eigengewicht: ca. 1.800 kg (unbefüllt). - Passgenauigkeit: Die Abmessungen sind exakt auf die zuvor beschriebenen WC-Container und Sanitärmodule abgestimmt. 2. Montage und Anschluss: - Fachgerechtes Aufstellen auf dem vorbereiteten Planum. - Herstellen der geruchsdichten Verbindung zwischen den Containerabläufen und den Tankstutzen. - Inklusive notwendiger Entlüftungsleitungen (über Dach oder seitlich am Container hochgeführt). - Einbau einer visuellen oder elektronischen Füllstandskontrolle. 3. Entsorgungs- und Reinigungsservice: - Entleerung: Fachgerechtes Absaugen und Entsorgen der Fäkalien durch ein zertifiziertes Entsorgungsunternehmen einmal pro Woche. - Reinigung: Im Zuge der Entleerung ist der Anschlussbereich auf Dichtigkeit und Verschmutzung zu prüfen. - Inklusive sämtlicher Entsorgungsgebühren und Transportkosten. 5. Rückbau: - Vollständiger Rückbau, Trennung der Anschlüsse und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
03.02	.	Container		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Abtransport nach Beendigung der Maßnahmen.			Übertrag:
	6. Vorhaltung und Abrechnung:			
	- Einmalige Pauschale: Anlieferung, Positionierung, Anschluss und späterer Rückbau. - Rückbau, Entleerung, Endreinigung und Abtransport nach Beendigung der Baumaßnahmen. - Grundvorhaltungszeit 4 Wochen Mietdauer voraussichtlich insgesamt 68 Wochen			
		2 St		GP
03.02.04.60	Vorhaltung Fäkalientank Verlängerte Vorhaltung Fäkalientank vorhalten (Vorposition).			
	<u>Umfang:</u>			
	- Verlängerte Vorhaltung Fäkalientank (Vorposition) über die vereinbarte Leistungszeit (Grundhaltezeit) hinaus vorhalten. - inklusive Miete für den Tank und einschließlich wöchentlichen Absaug- und Entsorgungsservices - Einschließlich Instandhaltung, Wartung und ggf. ersetzen bei Beschädigungen für die Dauer der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers. - Vorhaltung immer einschließlich Instandhaltung nach DIN 31051			
	<u>Anforderungen:</u>			
	- Vorhaltemenge 2 Stück - Vorhaltungsdauer 64 Wochen			
		128 StWo		GP
Summe . 03.02.04			Baustellentoiletten, Netto:	.....
Summe . 03.02			Container, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
03	Titel	Logistik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03 Logistik, Netto: zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:				
05	Titel	Rückbau BE		
05.10	Wiederherstellung der Flächen Wiederherstellung der Flächen nach Rückbau der Baustelleneinrichtungen. <u>Umfang:</u> • Flächenwiederherstellung und förmliche Schlussabnahme • Fachgerechte Wiederherstellung aller beanspruchten Boden-, Vegetations- und Wegeflächen nach dem Rückbau der Baustelleneinrichtung. • Die Leistung endet mit einer förmlichen Begehung und behördlichen Abnahme zur Entlastung des Auftraggebers. <u>Anforderungen:</u> Boden- und Vegetationswiederherstellung: • Fachgerechte Beseitigung von Bodenverdichtungen (außerhalb der Schutzzonen) durch Lockerung. • Säuberung des Waldbodens im Bereich des Klimawaldes von sämtlichen baubedingten Fremdstoffen (Sand, Kiesreste, Müll etc.). • rückstandsloser Rückbau der Schutzmaßnahmen Vegetation (Baumschutz etc.) und fachgerechter Entsorgung • Wiederherstellung der ursprünglichen Geländehöhen zur Vermeidung von Staunässe an Baumstämmen. Abnahme und Dokumentation: • Organisation und Durchführung einer gemeinsamen Begehung zur förmlichen Abnahme der Flächen. • Teilnehmer: Auftragnehmer, Auftraggeber-Bauleitung (Planer) sowie die zuständigen Vertreter der Stadt (z. B. Fachbereich Grünflächen/Bauamt der Stadt Königs Wusterhausen). • Besonderes Augenmerk liegt auf der Unversehrtheit des Klimawaldes und der Vitalität der geschützten Bäume. • Erstellung eines gemeinsamen Abnahmeprotokolls, in dem			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
05	Titel	Rückbau BE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	die ordnungsgemäße Wiederherstellung bestätigt wird. Abrechnung: Pauschale: Inklusive aller Arbeiten zur Wiederherstellung sowie des Aufwands für die behördliche Abnahme. Übertrag:	1 St		GP
Summe Titel 05			Rückbau BE, Netto:	.....
10 Titel Dokumentation				
10.10	Dokumentation vor Ausführung Technische Dokumentation vor dem Beginn der Ausführungen erstellen und der AG-Bauleitung (Planer) unaufgefordert übergeben. <u>Umfang:</u> - Technische Dokumentation und Arbeitsvorbereitung - Erstellen und unaufgefordertes Übergeben einer vollständigen technischen Dokumentation für alle im Leistungsverzeichnis genannten Titel und Leistungen. - Die Unterlagen dienen der Prüfung und Freigabe durch die AG-Bauleitung (Planer) vor Beginn der Ausführungen bzw. vor Materialbestellung. <u>Anforderungen:</u> 1. Umfang und Form: - Digital: Einreichung der vollständigen Unterlagen in digitaler Form zur Prüfung und Freigabe (PDF-Datenformat) - Papierform: Nach erfolgter Freigabe Übergabe der Unterlagen in 5-facher Ausfertigung in Papierform vor Ausführungsbeginn. 2. Inhaltliche Anforderungen: - Übersichtstabelle: Systematische Zusammenstellung der wesentlichen Bauprodukte und Bauarten (durchnummeriert gemäß LV) inkl. Kurztext, Herstellerangaben und Systemgeber. - Nachweise: Angabe der jeweiligen technischen Regeln sowie der Nummern der Verwendbarkeitsnachweise (inkl. Gültigkeitsdauer) bei wesentlichen Abweichungen. Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
10	Titel	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• alle Anlagen strukturiert und jeweils mit Inhaltsverzeichnis 3. Produktspezifische Unterlagen: • Produktdatenblätter und Verwendbarkeitsnachweise (z. B. für Bitumenkies, Geotextilien, Absperrsysteme). • Übereinstimmungserklärungen und Einbau-/Montageanleitungen. • Sonstige Gütenachweise (z. B. Konformitätserklärungen der Videoüberwachungstechnik und Elektrokomponenten). 4. Planung und Berechnung: • Planauszüge mit exakter Eintragung der Verwendungsorte der aufgeführten Bauprodukte. • Detaillierte Werkstatt- und Montagezeichnungen (z. B. für Kameraturm-Fundamentierung, Hydranten-Einhausung). • Erforderliche statische Berechnungen (z. B. Standsicherheit Bauschild und Kameraturm). 5. Geltungsbereich: • Die Dokumentationspflicht erstreckt sich auf sämtliche Titel der Leistungsbeschreibung (Erschließung, Verkehrssicherung, Videoüberwachung, Containeranschluss, Baumschutz etc.). 6. Abrechnung: • Pauschale: Inklusive Erstellung, Abstimmung, Fortschreibung und Übergabe der vollständigen Unterlagen in digitaler und physischer Form			Übertrag:
		1 St		GP
10.20	Dokumentation nach Ausführung Dokumentation entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers erstellen. <u>Umfang:</u> • Schlussdokumentation der Baustelleneinrichtung • Erstellen und Übergeben einer vollständigen, fachbereichsübergreifenden Schlussdokumentation über alle erbrachten Leistungen der Baustelleneinrichtung und Logistik. • Die Dokumentation ist wesentlicher Bestandteil der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
10	Titel	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Werkleistung; die Abnahme erfolgt erst nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen durch den Auftraggeber. Anforderungen: 1. Form und Fristen: • Frist: Übergabe spätestens eine Woche vor der geplanten Abnahme. • Format: 1-fach in Papierform (ordentlich sortiert in Ordnern) und 1-fach in digitaler Form. • Bedeutung: Die vollständige Dokumentation ist zwingender Bestandteil der Schlussrechnung. 2. Inhaltsverzeichnis und Pflichtbestandteile: • Nachweise & Erklärungen: Fachunternehmererklärungen, Zertifikate, Prüfzeugnisse (gemäß ZTV), EU-Konformitätserklärungen sowie Zulassungen für Produkte und Systeme. • Prüfprotokolle: Ergebnisse aller Funktionsprüfungen, Blitzschutz-Prüfbuch, Prüfbücher nach Technischer Prüfverordnung sowie sämtliche für den Betrieb erforderlichen Unterlagen. • Technische Daten: Produktdatenblätter aller verwendeten Materialien, Lieferantenverzeichnis, statische Nachweise sowie Nachweise zu Schall-, Wärme- und Brandschutzanforderungen. • Betrieb & Wartung: Funktionsbeschreibungen, Bedienungsanleitungen, Wartungsanweisungen inkl. Intervallvorgaben und Pflegehinweise für alle gelieferten Anlagen. • Baufortschritt & Protokolle: Pflasterprotokoll (Zustandsfeststellung vor/nach Nutzung). Bautagesberichte in digitaler Form. Lückenlose Fotodokumentation der Arbeitsabläufe und Sequenzen während der Ausführung. Entsorgungsnachweise (Wiegescheine/Stoffstromprotokolle). • Pläne: Revisionsskizzen und Planauszüge über die tatsächliche Ausführung (As-built). 3. Besondere Anforderungen: Die Dokumentation muss alle in der Leistungsbeschreibung genannten Titel und Leistungen (Erschließung, Verkehrssicherung, Videoüberwachung, Container, Baumschutz etc.) lückenlos abdecken.			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
10	Titel	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Inklusive Prospekte zugeliieferter Materialien sowie Dokumentation von Bewehrungsanschlüssen und vergleichbaren Details. 4. Datenstruktur / Inhaltsverzeichnis: - Inhaltsverzeichnis - Fachunternehmererklärung - Zertifikate, Zeugnisse, Testprotokolle - Entsorgungsnachweise - Fotodokumentation der Arbeiten (während der Ausführungen müssen die Arbeitsabläufe/Sequenzen dokumentiert werden) - Revisionsskizzen - Wartunganweisungen für alle gelieferten Anlagen - Wartungsintervalle - Wartungsanweisungen - Prüfungen nach Technischer Prüfverordnung - Blitzschutz-Prüfbuch - Lieferantenverzeichnis - Kurzbeschreibungen - Produktdatenblätter aller verwendeten Produkte - statische Nachweise - Nachweise zur Einhaltung von Schall-, Wärme- und Brandschutzanforderungen - Prospekte zugeliieferter Materialien - Bewehrungsanschlüsse und dergl. - Prüfzeugnisse und sonstige in den ZTV geforderte Unterlagen - Funktionsbeschreibungen bzw. Bedienungsanleitungen - EU- Konformitätserklärungen - Zulassungen Produkte / Systeme - Betriebsanleitungen, Gebrauchs- oder Bedienungsanweisungen - Pflege- und Wartungshinweise - Prüfbücher und sonstige für den Betrieb erforderliche Unterlagen - Bautagesberichte in digitaler Form - einschließlich Pflasterprotokoll 5. Umfang und Form: - Digital: Einreichung der vollständigen Unterlagen in digitaler Form zur Prüfung und Freigabe. - Papierform: Nach erfolgter Freigabe Übergabe der Unterlagen in 5-facher Ausfertigung in Papierform 6. Abrechnung: Pauschalierte Leistung: Inklusive Erstellung,			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
10	Titel	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zusammenstellung, Vervielfältigung und Übergabe der vollständigen Dokumentation.	1 St		Übertrag: GP
Summe Titel 10			Dokumentation, Netto:	.....
11	Titel	Stundenlohnarbeiten		
	Hinweis Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten bedürfen der vorherigen, rechtzeitigen Beantragung beim Beauftragten des Bauherren und dessen ausdrücklicher Zustimmung. - Die Art der Arbeiten ist im Voraus mit Abgabe des erforderlichen und qualifikationsabhängigen Stundensatzes, sowie des voraussichtlichen Umfanges schriftlich anzugeben. - Die Arbeiten gelten als anerkannt, wenn der Bauherr die durchgeführten Maßnahmen entsprechend den vereinbarten Leistungen bestätigt. - Für die Wartezeiten bei der Ein- und Ausfahrt aus der Anlage werden als Rechnungsgrundlage ebenso die Regiestunden angewendet. - Jeweilige Abrechnungen erfolgen zum Nachweis Stundenlohnarbeiten Die Verrechnungssätze für die Stundenlohnarbeiten müssen alle Kosten enthalten, dies betrifft - Lohn- und Gehaltskosten, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteile, - Gewinn Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für von der/dem AG angeordnete Nacht- und Sonntags-/Feiertagsarbeit sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Aufsichtsstunden werden nicht besonders vergütet, es sei denn, dass sie von der/dem AG ausdrücklich angefordert oder nach den UVV erforderlich sind. Die/Der AN versichert, dass die angebotenen Stundenlohnverrechnungssätze sowie die angebotenen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
11	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Stoffpreise die etwa bestehenden Listenpreise nicht überschreiten. Die Kosten für die Einholung behördlicher Genehmigungen für z. B. Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist als Nebenleistung in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche schriftliche Anforderung durch die/den AG und zum Nachweis auszuführen. Die beschriebenen Leistungspositionen sind für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten an Werktagen Montag- Samstag von 7.00 - 18.00 Uhr anzubieten. Die Vergütung der Arbeiten an Sonn- und Feiertagen erfolgt nur in besonderen Ausnahmefällen nach Entscheidung durch den AG über nachfolgende Zulagepositionen.			Übertrag:
11.10	Vorarbeiter Stundenlohn Vorarbeiter (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten <u>nur auf besondere Anweisung</u> des Auftraggebers. <u>Umfang:</u> • für verschiedene Sondereinbauten • Hilfeleistungen für andere Gewerke • für sonstige anfallende Arbeiten <u>Anforderungen:</u> • die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen • Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und Gleichgestellte • Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers • Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3 • Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10	5 Std		GP
11.20	Facharbeiter Stundenlohn Facharbeiter (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten <u>nur auf besondere Anweisung</u> des Auftraggebers. <u>Umfang:</u>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
11	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- für verschiedene Sondereinbauten - Hilfeleistungen für andere Gewerke - für sonstige anfallende Arbeiten Anforderungen: - die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen - Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und Gleichgestellte - Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers - Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3 - Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10			Übertrag:
		5 Std		GP
11.30	Helfer Stundenlohn Helfer (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten <u>nur auf besondere Anweisung</u> des Auftraggebers. Umfang: - für verschiedene Sondereinbauten - Hilfeleistungen für andere Gewerke - für sonstige anfallende Arbeiten Anforderungen: - die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen - Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und Gleichgestellte - Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers - Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3 - Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10			
		5 Std		GP
Summe Titel 11			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

Neubau Bildungscampus Handwerkskammer LZ Nord (134-26)

01	LV	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Infrastruktur	23	.....
02	Titel	Schutzmaßnahmen	44	.....
03	Titel	Logistik	68	.....
05	Titel	Rückbau BE	105	.....
10	Titel	Dokumentation	106	.....
11	Titel	Stundenlohnarbeiten	110	.....
Summe LV 01 Baustelleneinrichtung				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>